P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. August 1995
38. Jahrgang

steyr



8

Der Steyrer Stadtplatz zählt mit seinem Formenreichtum zu den schönsten in Österreich

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

Umwelt Beratung
magistrat steyr

☎ **81 133**
Grünes Telefon

Wieviele KILOMETER essen Sie zum FRÜHSTÜCK?

Der Frühstückskaffee und das Kipferl haben einen mehr oder minder weiten Transportweg hinter sich.
Jeder Transportkilometer belastet durch den Treibstoffverbrauch und die Abgase die Umwelt.

Ein Vergleich:



LANGSTRECKENFRÜHSTÜCK

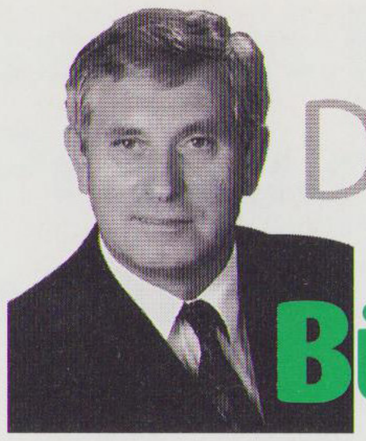
• Orangensaft, Brasilien		9000 km
• Kaffee, Südamerika		9000 km
• Milch, Großmolkerei Österreich	bis zu	200 km
• Eier, Intensivtierhaltung	bis zu	200 km
• Käse, Großmolkerei OÖ; Slbg.	bis zu	400 km
• Schinken, Intensivtierhaltung	bis zu	500 km
• Gebäck, Großbäckerei Linz		50 km
		19350 km

KURZSTRECKENFRÜHSTÜCK

• Apfelsaft, Mostviertel		15 km
• Kaffee		9000 km
• Milch, Landwirte Umgebung	bis zu	20 km
• Eier, Landwirte Umgebung	bis zu	20 km
• Müsli, Mischgetreide Bioladen		5 km
• Käse, Hofkäserei Umgebung	bis zu	20 km
• Gebäck, örtliche Bäckerei	bis zu	20 km
		9100 km

Ihre *KAUFENTSCHEIDUNG* beeinflußt die *ENERGIE - BILANZ.*

***NAHVERSORGUNG* fördert die Regionalentwicklung und schont die *UMWELT*.**



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

die finanziellen Rahmenbedingungen, unter denen wir im Jänner die kommunalpolitische Arbeit begonnen haben, waren alles andere als "rosig". Die budgetäre Entwicklung, die von rückläufigen Einnahmen und gleichzeitig zum Teil beträchtlich gestiegenen Pflichtausgaben, etwa an das Land, geprägt war (und leider immer noch ist), zwang uns, für 1995 ein restriktives Sparbudget zu beschließen. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Kürzungen engten den finanziellen Spielraum der Stadt in den verschiedensten Bereichen ein und machten das politische Handeln nicht gerade einfacher. Trotzdem kann sich, wie ich meine, unsere Leistungsbilanz bisher durchaus sehen lassen. So haben wir mit dem im Oktober in Steyr beginnenden Fachhochschulstudiengang Produktions- und Managementtechnik heuer ein Ziel erreicht, um das uns viele andere österreichische Städte beneiden und dessen Bedeutung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Mit dem ebenfalls fixierten weiteren Ausbau des FAZAT und dem gezielten Aufbau des internationalen Forschungsinstitutes VPTÖ, die von der Europäischen Union in beträchtlichem Ausmaß mitfinanziert werden, konnten weitere Meilensteine für eine positive zukünftige Entwicklung unserer Stadt gesetzt werden. Und auch in Sachen Telekommunikation haben wir in Steyr die rasante Entwicklung und die enormen Chancen in diesem Bereich rechtzeitig erkannt und werden für das bereits sehr weit gediehene Regional-Informationssystem Steyr-Kirchdorf (RIS) durch die bevorstehende Gründung einer Errichtungs- und Betriebsgesellschaft in Kürze mit der konkreten Umsetzung beginnen.

Darüber hinaus haben wir aber auch im Wohnbau wiederum einen großen Schritt nach vorne gemacht, indem wir allein heuer noch über 200 neue Wohnungen fertigstellen und übergeben werden können. Auch der Ausbau des neuen Kommunalzentrums an der Ennser Straße verläuft planmäßig. Das Großprojekt Wiesenbergbrücke/Große Fallen-Brücke konnte ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kanalisation Christkindl geht Schritt für Schritt dem Ende zu, die Geschützte Werkstätte ("Teamwork") in Hinterberg, zu deren Verwirklichung die Stadt das Grundstück bereitgestellt hat, beschäftigt bereits 20 Mitarbeiter, und auch die Behindertenwohnhausanlage Gleink, zu der die Stadt 6 Millionen Schilling beisteuerte, konnte vor wenigen Wochen ihrer Bestimmung übergeben werden.

Praktisch unter Dach und Fach ist auch der Kauf des ehemaligen Reihoffergebäudes, das Stadtentwicklungskonzept ist fertig, und auch das Stadtmarketingkonzept liegt seit kurzem vor. Allein aus diesen - bei weitem natürlich nicht vollständigen - Beispielen wird ersichtlich, daß trotz sehr engem Finanzkorsett in Steyr viel bewegt wird, daß sich die Stadt überaus dynamisch weiterentwickelt und eine Aufschwungphase eingeleitet wurde, die wir nützen und weiter ausbauen wollen.

Unter diesem Motto steht für mich auch die kommunale Herbstarbeit, für die mit der Stadtsenats-Sitzung am 24. August der offizielle Startschuß fällt. Einen Schwerpunkt werden dabei - wie jedes Jahr - die Verhandlungen für das nächstjährige Budget bilden, die ich - da Finanzstadtrat Mag. Zagler sein Amt im September zurücklegen wird - selbst führen werde. Ich werde mich dabei bemühen, mit den einzelnen Stadtsenats-Mitgliedern schon im Vorfeld eine klare Prioritätenreihung jener Projekte zu erarbeiten, die im kommenden Jahr unbedingt verwirklicht und daher finanziell entsprechend bedeckt werden müssen. Und zwar unabhängig in welches Ressort bzw. in welchen politischen Zuständigkeitsbereich das jeweilige Vorhaben fällt.

Meine Zielsetzung ist es, den eingeschlagenen Sparkurs auch im Budget für 1996 fortzusetzen, gleichzeitig aber die wesentlichsten aktuellen Problemstellungen, wie etwa den Beschluß und die schrittweise Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes, den Bau und die Vorfinanzierung der Nordspange, die Errichtung des Bahnhof-Parkdecks, die verstärkte Fortführung des sozialen Wohnbaues, den weiteren Ausbau des Kommunalzentrums sowie die Realisierung eines Jugendkulturhauses, so rasch wie möglich einer befriedigenden Lösung zuzuführen.

Ich bin zuversichtlich, daß es mir mit dieser Marschroute gelingen wird, auch für 1996 einen breiten Budgetkonsens zustande zu bringen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil über beinahe alle Großprojekte und zukunftsorientierten Vorhaben zwischen den im Gemeinderat vertretenen Parteien grundsätzlich Übereinstimmung herrscht und auch die Fortsetzung des Sparkurses ausnahmslos als absolut notwendig und richtig erachtet wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Hermann Leitenmayr

Neue Tarife für den öffentlichen Steyrer Linienverkehr



Vorerst gekoppelt mit dem Inkrafttreten des OÖ. Verkehrsverbundes geplant, müssen aufgrund der noch immer nicht terminlich eingrenzbaren Verzögerung die Tarife für den städtischen Linienverkehr in Steyr bereits vor der Umsetzung des Verkehrsverbundes neu gestaltet werden. Denn die letzte Tarifanpassung in Steyr liegt bereits fünf Jahre zurück. Gleichzeitig wurde in diesem Zeitraum das Angebot durch die Einführung zahlreicher neuer Linien (Citybus) beinahe verdoppelt, was zu einem deutlichen Anstieg des jährlichen Abganges der Steyrer Verkehrsbetriebe geführt hat, der mittlerweile bereits über 30 Mill. S beträgt.

Die neuen Beförderungstarife der Steyrer Verkehrsbetriebe gelten **seit 31. Juli.** Gleichzeitig werden mit der Tages-, Wochen- und Jahresnetzkarte sowie der bei Einzelfahrscheinen erstmals möglichen Teilstreckenkarte zahlreiche neue Fahrschein-Alternativen angeboten, die - trotz der Tarifanpassung - das Umsteigen auf die städtischen öffentlichen Verkehrsmittel in Summe attraktiver machen sollen. Die neue Tagesnetzkarte kostet 35 S, ist übertragbar und berechtigt zum Mitnehmen von bis zu vier Kindern von 6 bis 15 Jahren. Sie ist beim Fahrer erhältlich und am Tag des Erwerbs gültig. Der Preis für die neue Wochennetzkarte, die nur im Vorverkauf erhältlich ist, beträgt 120 S. Sie ist ab dem Tag der ersten Entwertung sieben aufeinanderfolgende Tage gültig und ebenfalls übertragbar. Mit der neuen Jahresnetzkarte zum Preis von 3500 S kann das öffentliche Liniennetz ab der ersten Entwertung ein ganzes Jahr über ohne Einschränkungen benützt werden. Auch diese Karte ist übertragbar, kann also von verschiedenen Personen genützt werden, und ist im Vorverkauf erhältlich. Der 20-Fahrtenschein (Vorverkauf) für Erwachsene kostet seit 31. Juli 240 S (bisher 180 S). Der Preis für eine Einzelfahrt beträgt somit 12 S. Der neue Tarif für den 20-Fahrtenschein würde grundsätzlich 300 S betragen, die Stadt subventioniert diese Fahrscheinkategorie jedoch mit 60 S. Der Preis für die übertragbare Monatsnetzkarte (ab der ersten Entwertung gleitend gültig) beträgt 350 S (bisher 250 S).

Die Netzmarke, die Schüler mit gültigem Freifahrtausweis während des Schuljahres (ausgenommen Weihnachts-, Semester-, Oster- und Hauptferien) zur Benützung des gesamten Liniennetzes berechtigt, kostet 300 S (bisher 250 S) und ist - wie bisher - bei den Verkehrsbetrieben erhältlich. Dort kann auch um 150 S (bisher 125 S) die Feriennetzmarke gelöst werden, mit der Schüler in den Weihnachts-, Semester-, Oster- und Hauptferien das gesamte Liniennetz benützen können.

Der Preis für den "Einzelfahrschein-Normalstrecke" beträgt für Erwachsene seit 31. Juli 18 S (bisher 14 S) und für Kinder von 6 bis 15 Jahren, Schüler ab dem 15. Lebensjahr, Studenten, Präsenz- und Zivildiener 9 S (bisher 7 S).

Neu ist die Möglichkeit einer Einzelfahrschein-Teilstreckenkarte, die für zwei Teilstrecken in einer Fahrtrichtung Gültigkeit besitzt und für Erwachsene 10 S sowie für Kinder, Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildiener 5 S kostet. Eine Teilstrecke ist durch zwei speziell gekennzeichnete Haltestellen festgelegt. Wird der Fahrschein innerhalb einer Teilstrecke gelöst, so gilt die Teilstrecke von der Einstiegshaltestelle bis zur nächsten gekennzeichneten Teilstreckengrenze. Fährt man beispielsweise von der Schumeierstraße (Münichholz) bis zur Ennstalbrücke, so ist dafür nur noch eine Teilstreckenkarte erforderlich (1. Teilstreckengrenze: Haltestelle Stadtbad, 2. Teilstreckengrenze: Ennstalbrücke). Aber etwa auch vom Resthof bis zur Kaserngasse (1. Teilstreckengrenze: GFM), von der Goldbacherstraße bis zum Landesgericht (1. Teilstreckengrenze: Hofergraben) oder von der Glöckelstraße (Ennsleite) bis zur Pachergasse (1. Teilstreckengrenze: Arbeiterberg) genügt eine Teilstreckenkarte.

Parallel mit dem Inkrafttreten der neuen Tarifregelung verlieren die bisherigen Mehrfahrtenscheine und Zeitkarten ihre Gültigkeit.

Der **Umtausch auf die neuen Fahrscheine** (ausnahmslos Magnetstreifenkarten, die in neuen Fahrkartenautomaten in den Bussen entwertet werden) ist **gegen Aufzahlung ab sofort im Büro der Verkehrsbetriebe** (Mo., Di., Do.: 7 - 11.30 Uhr und 13 - 16.30 Uhr sowie Mi. u. Fr.: 7 -11.30 Uhr) und in den **meisten Steyrer Trafiken** möglich.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Großes Interesse an Fachhochschul-Studiengang "Produktions- und Managementtechnik" in Steyr

Groß ist das Interesse am neuen Fachhochschulstudiengang Produktions- und Managementtechnik, mit dem am 2. Oktober in Steyr begonnen wird - und zwar sowohl was die zukünftigen Studenten als auch das Lehrpersonal betrifft. Für die im ersten Jahr vorgesehenen 48 Studienplätze wurden schon jetzt 70 potentielle Fachhochschul-Interessenten registriert, von denen sich die Hälfte bereits offiziell angemeldet hat. Extrem stark ist auch das Interesse an den zu besetzenden Stellen der Lehrbeauftragten: 100 Bewerbungen sowohl aus dem universitären Bereich wie auch aus der Wirtschaft liegen vor.
Insgesamt werden im 1. Studienjahr 15 nebenberufliche Lehrbeauftragte bestellt, wobei die fachlichen Schwerpunkte in den Bereichen Technologie, Produktionswirtschaft, Controlling, Betriebsführung sowie Sozialkompetenz liegen. Im 2. Betriebsjahr wird sich parallel mit der Zunahme der Studentenzahl die Anzahl der Lehrbeauftragten verdoppeln. Im Endausbau mit 320 Studenten werden schließlich zwischen 50 und 60 Lehrbeauftragte benötigt werden.
Was die Ausstattung der Fachhochschul-Räumlichkeiten betrifft, wurden die entsprechenden Ausschreibungen bereits durchgeführt, sodaß auch in bezug auf die erforderliche Einrichtung alles termingerecht zur Verfügung stehen wird. Auch hinsichtlich der Wohnmöglichkeiten für die Fachhochschulstudenten konnte zusätzlich zum privaten Wohnungsmarkt eine attraktive Alternative geschaffen werden: So wurde vereinbart, daß ab Oktober im Schülerheim der HTL Steyr separate Räumlichkeiten speziell für Fachhochschulstudenten zur Verfügung stehen werden.
Neben den persönlichen Bewerbungsgesprächen, die mit den Studenten geführt werden, und dem jeweiligen Abschlußzeugnis bildet das Verhältnis zwischen AHS(Gymnasium)- und BHS(HTL, HAK etc.)-Maturanten sowie Absolventen einer dualen Ausbildung (Lehrberuf und Studienberechtigungsprüfung) das dritte wesentliche Kriterium für die Aufnahme. Grundsätzlich werden Bewerber aller drei Gruppen aufgenommen, und zwar proportional zur Anzahl der jeweiligen Anmeldungen. Das heißt: Würden bei den Gesamtanmeldungen beispielsweise 60 % BHS-Maturanten, 30 % AHS-Maturanten und 10 % Absolventen einer dualen Ausbildung registriert werden, so würden die im ersten Jahr zur Verfügung stehenden 48 Studienplätze exakt in diesem Verhältnis auf die Bestgereihten der drei Bewerbergruppen aufgeteilt werden.
Der Vorlesungsbetrieb beginnt am 2. Oktober, wobei die Studenten ein neuartiger Einstieg in das Fachhochschulstudium erwartet. Die ersten vier Tage findet nämlich ein spezielles Management- und Verhaltenstraining statt, bei dem die Studierenden in kleinen Gruppen auf ihre zukünftigen Aufgabenstellungen eingestimmt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die persönlichen Erwartungen an das Studium, das individuelle Berufsziel sowie die entsprechenden Zieldefinitionen.
Bis zur Errichtung eines eigenen Fachhochschulgebäudes werden für den Studienbetrieb die Räumlichkeiten des FAZAT (Seminarbetrieb), des Museum Arbeitswelt (Hörsaal), der HTL (EDV) sowie der Lehrwerkstätte der Steyr Nutzfahrzeuge AG (produktionstechnische Einrichtungen) genützt.



Hörsaal für Fachhochschul-Studenten im Museum Arbeitswelt.

Foto: Hartlauer



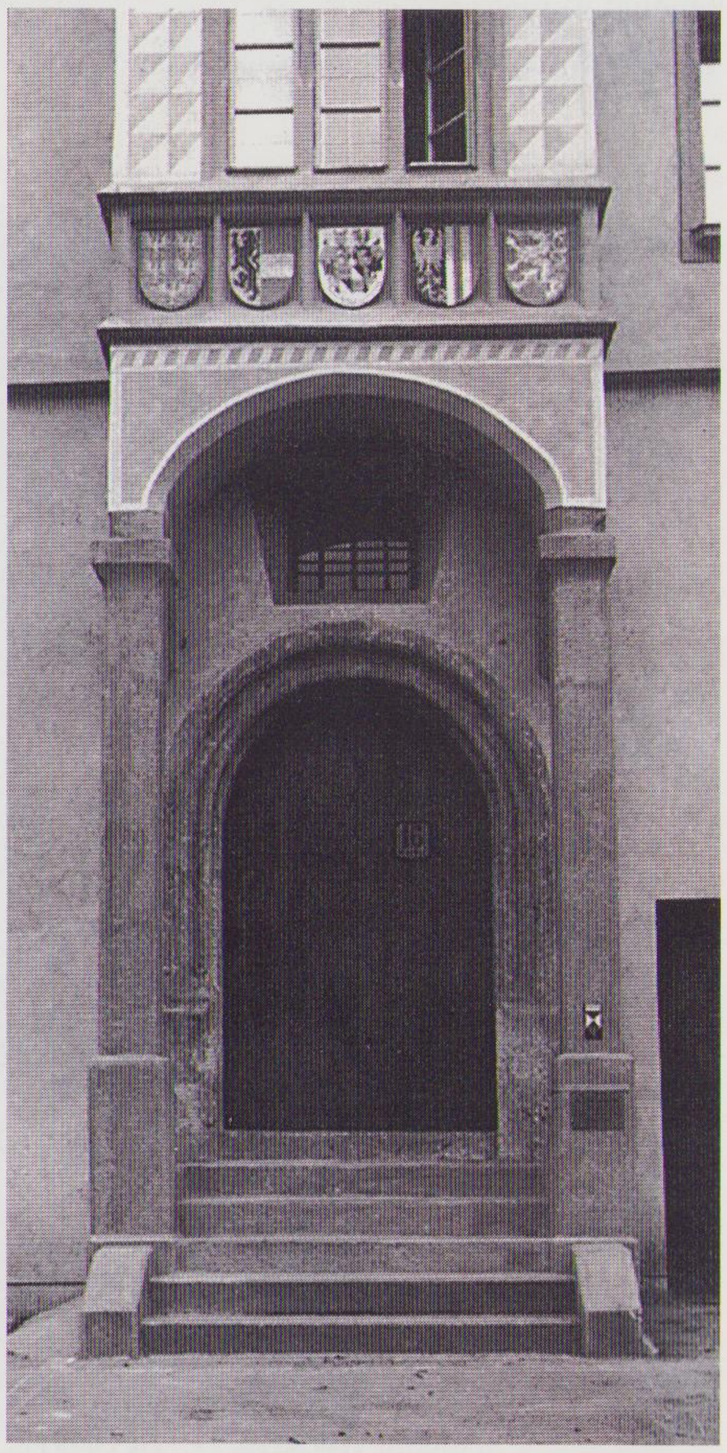
Haus
Zwischenbrücken 3-4

Bilder unten:
Ennskai 16, Portal mit
7 Wappen im Erkerhaus.

Schönheit hat ihren Preis

Beispielgebend in Österreich ist Steyr bei der Erhaltung und Restaurierung seiner historischen Bausubstanz. Seit 1952 unterstützt die Stadt Besitzer denkmalgeschützter Objekte mit namhaften Beträgen für die Sanierung der Bau- und Kunstwerke. Oft ist viel Überzeugungsarbeit notwendig, um den Menschen die Schönheit ihres Besitzes bewußt zu machen. Viele bewundern auf ihren Reisen in alle Welt Architektur und Baukunst, übersehen aber die Schätze in der Heimatstadt.
Erfreulicherweise gibt es in Steyr bei den Besitzern der Denkmäler viel Verständnis für die Erhaltung und Erneuerung des Erbes aus der Vergangenheit. Die überlieferte Vielfalt der Fassaden und Hausgestalten ist auch Ausdruck von Individualität. Im polaren Spannungsverhältnis von Privatsphäre und Öffentlichkeit ist die Einzelfassade stets Vertreter des Individuums gegenüber der Öffentlichkeit. Dabei gehört die Fassade nicht selbst zum privaten Bereich, sondern vertritt diesen nur in der Öffentlichkeit, ohne andererseits Teil der Öffentlichkeit zu werden.
Die Stadt fördert das Restaurierungswerk alljährlich mit großen Summen. Heuer wurden bereits 3,17 Mill. S an Zuschüssen bezahlt. Damit wurde die Restaurierung von 22 denkmalgeschützten Objekten mit Investitionen von insgesamt 14 Mill. S gefördert. Die Bilder geben einen Ausschnitt der Restaurierungen in letzter Zeit.





Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr











Bilder links (v.o.):
Promenade 31. - Berggasse 75. - Bindergasse 6.

Von oben:
Stadtplatz 11. - Schlüsselhofgasse 15.

Fotos: Hartlauer



Erneuerung der Stützmauern und des Stiegenaufganges im Haus Stadtplatz 34.



Detail der Fassade des Hauses Gleinkergasse 10.

Bild links unten:
Blumauergasse 21.

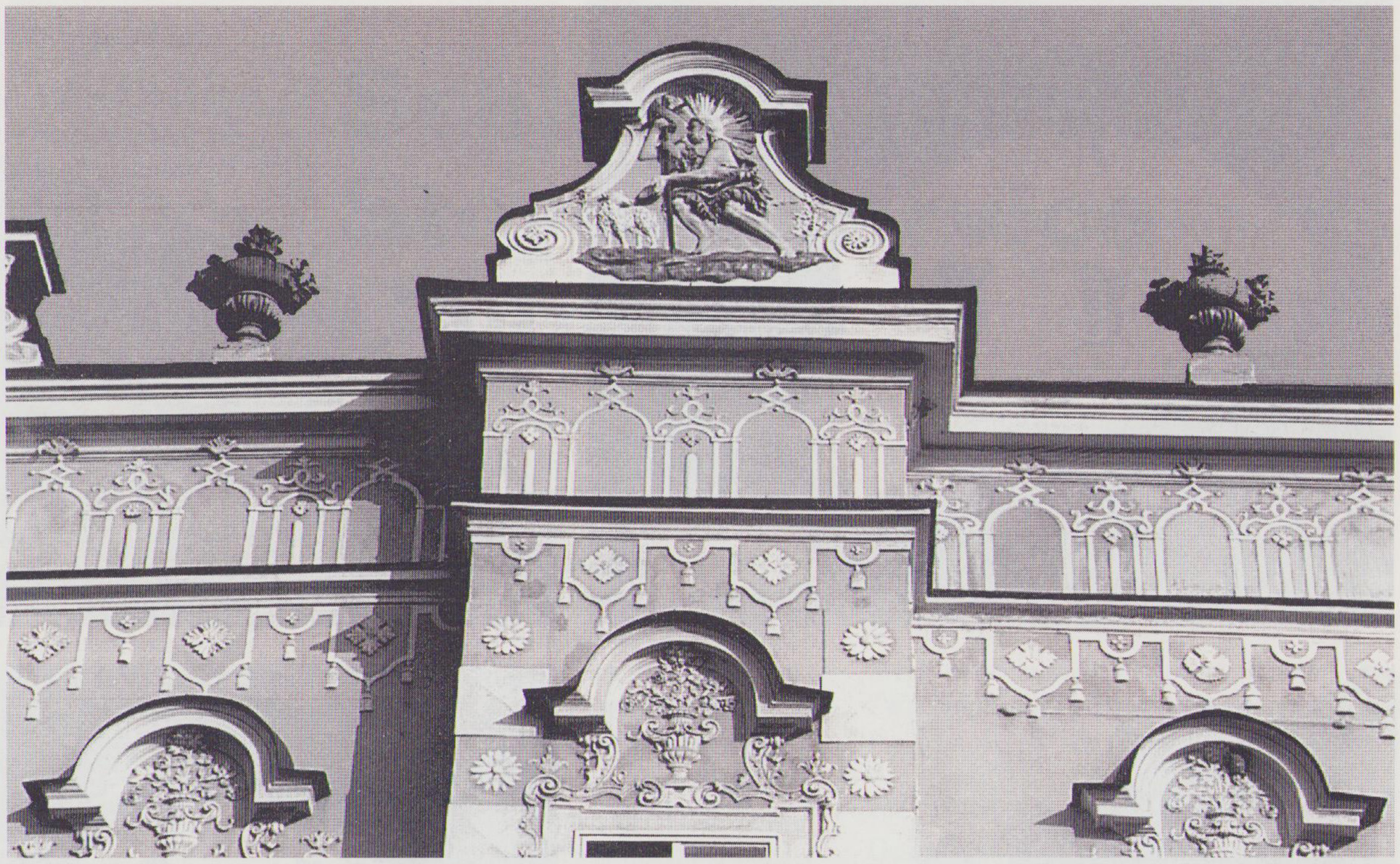
Unten:
Fabrikstraße 7.





Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr



Restaurierung der Attika des Hauses Stadtplatz 12.



Unten links:
Haratzmüllerstraße 8.

Unten rechts:
Sierningerstraße 57.















Zu den Bildern (v.o.),
links:
Schlüsselhofgasse 18.
Schuhbodengasse 1.
Haratzmüllerstraße 17-19.
Wieserfeldplatz 25.
Marienstraße 3.

Fotos: Hartlauer

10/226

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

32.000 Badegäste

Nachdem in den Monaten Mai und Juni nicht gerade ideales Badewetter herrschte, läuft die Badesaison im Steyrer Stadtbad nunmehr auf vollen Touren. Bis Ende Juli suchten bereits 32.000 Badegäste Abkühlung und Erholung im öffentlichen Freibad. Diese Besucherzahl liegt etwa in der Größenordnung des Vorjahres, sodaß - länger anhaltendes Schönwetter vorausgesetzt - die Gesamtfrequenz der Badesaison 1994 von 62.000 voraussichtlich auch heuer wieder erreicht werden wird.

An heißen Sommertagen frequentieren wochentags durchschnittlich 1.800 Besucher das Steyrer Stadtbad. Am Wochenende steigt die Besucherzahl noch etwas an und liegt bei 2000 Gästen. Mit 2.115 Besuchern wurde am 22. Juli die bisher höchste Zahl an Badegästen registriert.

Im Steyrer Stadtbad stehen sechs Badebecken (Sportbecken, drei Erholungsbecken, Tauchergarten, Kleinkinderbecken) mit einer Wasserfläche von über 2000 m2 zur Verfügung. Kontinuierliche Umwälzung und Filterung sowie laufende Frischwasserzufuhr sorgen für eine ausgezeichnete Wasserqualität, die zudem dreimal täglich kontrolliert wird. Der Badebetrieb beginnt täglich um 9 Uhr und endet um 19.30 Uhr. Die gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen Eintrittspreise betragen für Erwachsene 18 S und für Kinder und Schüler 9 S. Darüber hinaus gilt bereits ab 15 Uhr ein Kurzzeittarif, der den Eintritt für Erwachsene um 9 S und für Kinder und Schüler um 5 S ermöglicht.

110 Gewerbe-Neuanmeldungen im ersten Halbjahr 1995

Mit einem absoluten Plus von 100 neuen Gewerbe-Anmeldungen bzw. -Berechtigten (Gewerbeabmeldungen und Standortverlegungen von Steyr sind in dieser Rechnung bereits berücksichtigt) verzeichnete die Stadt Steyr schon im Vorjahr eine erfreuliche Aufwärtstendenz im Bereich der selbständig Erwerbstätigen. Diese positive Entwicklung setzt sich auch im heurigen Jahr fort: Im ersten Halbjahr 1995 wurden weitere 110 neue Gewerbe-Anmeldungen sowie 30 Standortverlegungen nach Steyr registriert. Dem gegenüber standen 71 Gewerbe-Abmeldungen sowie vier Standortverlegungen von Steyr; dies bedeutet einen Zuwachs von 65 Gewerbe-Berechtigten in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres.

Die Schwerpunkte der Neuanmeldungen liegen im Dienstleistungssektor, Handels- und Gastronomiebereich, aber auch im technischen Engineering sowie auf dem Gebiet der Informations- und Softwaretechnik wurden zusätzliche Anmeldungen verzeichnet.

"Setzt sich dieser Trend fort, können die positiven Zahlen des Vorjahres nicht nur wieder erreicht, sondern vielleicht sogar noch übertroffen werden", freut sich Wirtschaftsreferent Bürgermeister Hermann Leithenmayr über diese Entwicklung und sieht in der "Halbzeitbilanz" auch ein Zeichen für das Anhalten der konjunkturellen Belebung in der Region.

Schloßfest der Steyrer Service-Clubs

Auch heuer veranstalten die Steyrer Service Clubs im Schloß Lamberg das traditionelle Schloßfest. Am 26. und 27. August verwandelt sich das Schloß für ein Wochenende zur Burg, für ein Spektakel, beim dem mittelalterliche Volkskunstgruppen, Feuerschlucker, Minnesänger, Artisten, Puppenspieler und Clowns für Spaß und Unterhaltung sorgen. Kinder können nach Herzenslust malen, basteln und sich von den Gaukeleien und Zauberspielen faszinieren lassen. Helmut Wittmann, der bekannte Märchenerzähler, wird mit Geschichten aus vielen Jahrhunderten jung und alt begeistern. Mundschenken lassen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Das Anliegen der Serviceclubs ist es auch heuer wieder, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, daß jene, die Hilfe brauchen, diese auch bekommen. Diesmal ist der Erlös aus dem Fest der Unterstützung des Vereines Hospiz Steyr gewidmet. Der Verein Hospiz hilft Kranken und Sterbenden, sich mit der Problemsituation der letzten Lebensphase auseinanderzusetzen.

Das Programm des Schloßfestes

Samstag, 26. August

ab 15 Uhr

Kinderprogramm gestaltet von Schülern der BBA für Kindergartenpädagogik in Steyr (während des gesamten Nachmittags)

ab 16 Uhr

Clownshow mit Feuerschlucken, "Der Vollkoffer" mit Kosilo, Lieder aus der weltbekannten mittelalterlichen Volksgruppe Mettauer

ab 17 Uhr

Geschichten aus vielen Jahrhunderten mit Helmut Wittmann zu Drehleiermusik und Dudelsack, Artistik und Jonglierkunst mit Andreas Liebl, "Post für den Tiger" - Kindertheater von der Spielgruppe Schneck + Co

ab 18 Uhr

Musik aus dem Mittelalter, Kindertheater "Wie Hund und Katz" mit dem Theater Pipifax

ab 19 Uhr

Geschichten aus vielen Jahrhunderten mit Helmut Wittmann zu Drehleiermusik und Dudelsack, Musik aus dem Mittelalter, Artistik und Jonglierkunst mit Andreas Liebl

ab 21 Uhr

Zauberei mit dem Magier Magic Nesti vom Steyrer Magierclub, Feuerschluckereien und Gaukeleien von Gaukler Kosilo, Musik aus dem Mittelalter

ab 22 Uhr

Duo "Misty" Norbert Langer und Silvia Weissenberger

Zwischendurch in den Pausen können die Kinder nach Herzenslust malen, zeichnen, basteln, musizieren und sich von den Gaukeleien und Zauberspielen faszinieren lassen, während die Erwachsenen den schönen Nachmittag bei kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen oder einer herzhaften Jause genießen.

Es unterhalten Artisten, Musiker, Minnesänger und Schauspieler mit Musik aus dem Mittelalter.

Sonntag, 27. August

ab 10 Uhr

Frühschoppen mit Musik der Steyrer Stadtkapelle

Rechnungsabschluß 1994 der Stadt Steyr:

Zahlungen an das Land Oberösterreich um 104 Mill. S höher als finanzielle Rückflüsse

Als rechnerisches Spiegelbild einer Stadtentwicklung, in deren Mittelpunkt die zukunftsorientierte Verbesserung der städtischen Infrastruktur steht, bezeichnet Finanzstadtrat Dkfm. Mag. Helmut Zagler den Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Finanzjahr 1994, der im **ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 945,124.933,44 ausweist.** So wurden unter anderem Großinvestitionen für Grundankäufe getätigt, Millionenbeträge für den Kanal- und Brückenbau sowie die Verbesserung der Ausstattung des Alten- und Pflegeheimes Tabor aufgewendet. "Alles Investitionen, die angesichts der Dringlichkeit und Notwendigkeit jetzt getätigt werden mußten und nicht mehr hinausgeschoben werden konnten", betont Mag. Zagler die Bedeutung dieser Großinvestitionen für die zukünftige Entwicklung der Stadt.
Angesichts stagnierender Einnahmen und gleichzeitig immer höher werdender Zahlungsverpflichtungen an das Land Oberösterreich müsse für die Finanzierung jedoch zwangsläufig das Kreditvolumen laufend erhöht werden. Auf Sicht führe dies jedoch zu einer völligen Aushöhlung der Stadtfinanzen und zu einer Gefährdung der Finanzautonomie. So habe die Stadt Steyr 1994 vom Land insgesamt 60,977 Mill. S an Finanzmitteln (Bedarfzuweisungen, Kostenersätze und -beiträge, Beihilfen etc.) erhalten, gleichzeitig aber 165,140 Mill. S (Landesumlage 43,6 Mill., Krankenanstaltenbeitrag 69,483 Mill., Behindertenbeitrag 15,49 Mill., Sozialhilfebeitrag 10,491 Mill., Schulerhaltungsbeitrag 8,399 Mill. etc.) an das Land überwiesen.
"Mit gewaltigen 104 Millionen Schilling (!) fällt diese Rechung für Steyr extrem negativ aus", rechnet Stadtrat Zagler diese eklatante einseitige Belastung der Stadt vor, die auch schon 1993 mit 82 Mill. S enorm hoch war und sich 1994 nochmals dramatisch erhöht hat. "Die Stadt kann sich angesichts der ohnehin äußerst angespannten Budgetsituation ein derart großes zusätzliches `Defizit' auf Dauer einfach nicht mehr leisten", fordert Stadtrat Zagler ein gerechteres Verteilungsverhältnis und appelliert an das Land, so rasch wie möglich eine entsprechende Neuregelung herbeizuführen, wobei die ersatzlose Streichung der Landesumlage eine der vordringlichsten Maßnahmen darstelle.

Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Finanzjahr 1994 im Detail

Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Finanzjahr 1994 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 945,124.933,44 aus.
Wurden bei den Einnahmequellen "Ertragsanteile" (+1,2 %), "Steuern und Abgaben" (+8,4 %), "Leistungseinnahmen" (+19,1 %) und "Transfereinnahmen" (+9,6 %) im Vergleich zum Vorjahr prozentuelle Steigerungsraten verzeichnet, waren die "Sonstigen Einnahmen" eklatant (-71,7 %) rückläufig. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, daß im Vorjahr auf dieser Einnahmenposition ein Betrag von 99 Mill. S aufgrund von durchgeführten Umschuldungen enthalten war, durch die erfolgte Ausgliederung des Reinhaltungsverbandes (RHV) geringere Personalkostenersätze anfielen sowie eine im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Entnahme aus der Allgemeinen- und Betriebsmittelrücklage zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes in Höhe von S 16,784 Mill. erfolgte. Bereinigt um die angeführten Positionen ergibt sich für 1994 auch im Bereich der "Sonstigen Einnahmen" eine Steigerung um ca. 4,2 %.

Steuern, Abgaben und Gebühren

Die mit 1.1.1994 erfolgte Abschaffung der Gewerbesteuer und die gleichzeitige Erhöhung der Kommunalsteuer von 2 % auf 3 % wirkte sich bei gemeinsamer Betrachtung dieser beiden Steuern im Vergleich zum Vorjahr im Rechnungsabschluß 1994 in Summe mit ca. 2,4 Mill. S rechnerisch positiv aus. Allerdings nur deshalb, weil 1994 noch Gewerbesteuer-Nachzahlungen anfielen, die im kommenden Jahr in Höhe von rund 30 Mill. S wieder zurückbezahlt werden müssen.
De facto hat die neue Steuergesetzgebung der Stadt Steyr daher trotz eines Kommunalsteueraufkommens von 161,089 Mill. und Gewerbesteuereinnahmen (Nachzahlungen) von 30,499 Mill. bereits 1994 einen Einnahmenentfall von knapp 28 Millonen Schilling beschert.
Tatsächliche Steigerungsraten wurden bei der Grundsteuer (Einnahmen: 27,060 Mill./+11,5 %) sowie der Kanalbenützungsgebühr (48,743 Mill./+16,3 %) erzielt. Rückläufig war hingegen die Müllabfuhrgebühr mit 20,684 Mill. (-2,5 %). Die Einnahmen aus den Parkgebühren betrugen 11,206 Mill. (Einführung Herbst '93, daher kein Jahresvergleich möglich).
Mit einem Minus von 53,53 % wurde bei den Investitionen besonders kräftig eingespart. Die Einsparungsmaßnahmen erstreckten sich vor allem auf Betriebsausstattung, Fahrzeuge (Neu- und Ersatzanschaffungen) und sonstige Einrichtungen. Die Reduzierung der "Sonstigen Ausgaben" um knapp 58 % steht in Zusammenhang mit der 1993 erfolgten Umschuldung von 99 Mill. S, die sich entsprechend auch auf der Ausgabenseite niederschlug.

Personalaufwand

Der Personalaufwand für die aktiven Magistratsbediensteten betrug 330,702 Mill. S, was im Vergleich zu 1993 einen Rückgang um 0,2 % bedeutet. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Ausgliederung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt sowie des Reinhaltungsverbandes. Wären die Personalkosten von GWG und RHV im Rechnungsabschluß '94 noch berücksichtigt, so würde sich eine Erhöhung der Gesamtpersonalkosten um 5,62 Prozent gegenüber 1993 ergeben. Ein

Ausgabenverteilung im ordentlichen Haushalt

Von den Ausgaben im ordentlichen Haushalt entfielen auf

Bezeichnung	Betrag	in % des OH	Veränderungen in % zum Vorjahr
Personalaufwand	330,702 Mill.	34,99 %	- 0,20 %
Pensionen	49,205 Mill.	5,21 %	+2,38 %
Funktionäre	10,177 Mill.	1,08 %	+2,29 %
Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, Verbrauchsgüter	171,741 Mill.	18,17 %	-1,06 %
Investitionen	5,561 Mill.	0,59 %	- 53,53 %
Schuldendienst	86,814 Mill.	9,19 %	+13,97 %
Transferzahlungen	230,141 Mill.	24,35 %	- 2,40 %
Sonstiges	60,784 Mill.	6,43 %	- 57,93 %
Summe	**945,125 Mill.**	**100,00 %**	**-8,40 %**

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt im Detail

Ertragsanteile	293,545 Mill. (31,06 % des OH)
Steuern und Abgaben	359,067 Mill. (37,99 % des OH)
Leistungseinnahmen	195,874 Mill. (20,72 % des OH)
Transfereinnahmen	36,666 Mill. (3,88 % des OH)
Sonstige Einnahmen	59,973 Mill. (6,35 % des OH)
	945,125 Mill.

Wert, der fast ausschließlich auf die kollektivvertraglichen Erhöhungen und Vorrückungen zurückzuführen ist.
Der Finanzaufwand für Pensionen (+2,38 %) sowie für die Mandatare (+2,29 %) stieg lediglich im Ausmaß der kollektivvertraglichen Erhöhungen.

Schuldenstand/Schuldendienst

Der Schuldenstand der Stadt Steyr berug per 31. 12. 1994 695,260 Mill. S. Für den Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) mußten 86,814 Mill. S (9,19 % des oH) aufgewendet werden. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 1993 bedeutet dies eine Steigerung um 13,97 %.
Die relativ hohe prozentuelle Steigerungsrate beruht unter anderem auch auf der 1993 erfolgten Umschuldung, die mit einer Verkürzung der Laufzeit (niedrigere Zinsen!) sowie einer zeitlich verschobenen Tilgung der Darlehensraten verbunden war. Das heißt: 1993 waren in den für Tilgung und Zinsen insgesamt erforderlichen 76,174 Mill. S geringere Darlehenstilgungen enthalten, die durch erhöhte Tilgungsraten 1994 (Gesamtaufwand Tilgung und Zinsen: 86,814 Mill.) zum Teil wieder kompensiert werden.
Die rein rechnerische **Pro-Kopf-Verschuldung** betrug **17.674 S,** wobei sich ein Vergleich mit anderen Städten seriös kaum ziehen läßt. So scheinen beispielsweise in der Stadt Wels durch die erfolgte Übertragung des Kanalwesens an das stadteigene Unternehmen EWWAG Kreditsummen in beachtlichem Ausmaß nicht mehr im Budget und Rechnungsabschluß der Stadt auf, was eine deutliche Reduzierung des Schuldenstandes und somit der rechnerischen Pro-Kopf-Verschuldung ergibt. Der aus dem Kanalbau resultierende Schuldenstand und der dafür erforderliche Schuldendienst fällt aber trotzdem an, nur muß er eben von dem zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt befindlichen E-Werk geleistet werden. Würde man - so wie in Wels - die langfristigen und günstigen Kredite der Stadt Steyr für den Kanalbau in Höhe von 168,29 Mill. aus dem Budget herauslösen, ergäbe sich ein Schuldenstand von 526,97 Mill. und eine Pro-Kopf-Verschuldung von 13.388 S.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt für das Finanzjahr 1994 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 237,662.441,22 aus. Ein Großteil der überdurchschnittlich hohen Ausgaben für außerordentliche Investitionen wurde für zukunftsorientierte Grundankäufe, wie "Stadtgutareal", "Kommunalzentrum", "Bahnhof-Parkdeck" verwendet, die die Basis für eine deutliche Verbesserung der gesamten städtischen Infrastruktur in den verschiedensten Bereichen bilden. Weitere wesentliche Investitionen betrafen den Kanal-, Straßen- und Brückenbau, die Verbesserung der Ausstattung des Alten- und Pflegeheimes sowie Gewerbeförderungsmaßnahmen.

Die wichtigsten Ausgaben im außerordentlichen Haushalt auf einen Blick:

Ankauf Areal und Gebäudebestand ehemalige Hauptreparatur-werkstätte Steyr-Daimler-Puch zur Realisierung des Kommunal-zentrums	33,9 Mill.
Straßen- und Brückenbau (Gußwerkstraße, Wiesenbergbrücke etc.)	32,0 Mill.
Kanalbau (z. B. Christkindlsiedlung, Steyrdorf-Wehrgraben)	25,4 Mill.
Ankauf Stadtgutareal	17,3 Mill.
Gewerbeförderung (BMW, SNF, Klein- u. Mittelbetriebe)	17,1 Mill.
Alten u. Pflegeheim Tabor (APT)	17,0 Mill.
Parkdeck Bahnhof (Grundankäufe,Projektierung)	16,1 Mill.
Adaptierung Kommunalzentrum	10,1 Mill.
Summe	168,9 Mill.

Wachdienst wird wieder mit Kontrolle der Kurzparkzonen betraut

Die Kontrolle der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in Steyr wird auch künftig der Österreichische Wachdienst besorgen. Der neue Vertrag ist unbefristet, mit Kündigungsmöglichkeit zum Ende eines Kalenderjahres. Die Stadt zahlt für die Überwachung der Kurzparkzonen monatlich 330.000 S. Der Wachdienst bietet eine Reduktion dieses Betrages um monatlich 20.000 S an, wenn die Stadt drei Jahre nicht kündigt. Die Zentrale des Wachdienstes übersiedelt von der Kompaßgasse in das gemeindeeigene Haus Promenade 9. Die Stadt spart damit Mietkosten in Höhe von 14.000 S monatlich.

704.000 S für Sportvereine und soziale Organisationen

Zur Finanzierung des laufenden Sportbetriebes bekommen die Steyrer Sportvereine Barsubventionen der Stadt. Für heuer gab der Stadtsenat insgesamt 432.900 S frei. Das Geld wird auf 22 Vereine der drei Dachverbände aufgeteilt. Für soziale Organisationen, Heime, Kindergärten und Jugendorganisationen bewilligte der Stadtsenat 272.000 S.

Neue Räume im Alten- und Pflegeheim Tabor

Mit Investitionen von 3,660.000 S werden im Alten- und Pflegeheim Tabor durch Umbau neue Räumlichkeiten für Schwestern und diesen Räumen angeschlossene Zimmer für Heimbewohner geschaffen, die ständiger Betreuung bedürfen. Außerdem werden Teeküchen und Aufenthaltsräume für Bewohner und Pflegepersonal adaptiert.

Erdgas für Stadtteil Dornach

Im Stadtteil Dornach bemüht sich eine Interessensgemeinschaft um den Anschluß an das Erdgasnetz. Die Stadtwerke erfüllen den Wunsch und investieren 447.145 S für die Verlegung einer neuen Erdgasversorgungsleitung in der Dornacher Straße.

Touristen strömen nach Steyr

Während viele andere österreichische Städte über einen Rückgang der in- und ausländischen Gäste klagen, ist in Steyr das Gegenteil der Fall. Der Tagestourismus boomt und hat mit 16.393 registrierten Ankünften bis Ende Juni einen noch nie erzielten Höchstwert erreicht. "Wir haben die vorjährige Halbjahres-Topmarke (15.776 Ankünfte) nochmals um beachtliche vier Prozent überschritten und steuern damit, auch was die Gesamtjahresbilanz betrifft, auf einen neuen Rekordwert zu", freut sich Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur über das überaus positive Zwischenergebnis. Zurückzuführen sei diese Entwicklung unter anderem auf die erfolgreiche werbliche Präsentation der Stadt im Rahmen der nationalen und internationalen Tourismusmessen sowie die positive mediale Darstellung im In- und Ausland durch die gezielte Betreuung von Reise-Fachjournalisten, denen die Schönheit und Attraktivität Steyrs regelmäßig "vor Ort" nähergebracht werde. Parallel mit den Ankünften stiegen auch die Stadtführungen. Knapp 300 geführte Stadtbesichtigungen wurden in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres bereits abgewikkelt, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 2,4 Prozent bedeutet.



Das dritte Teilstück der Gußwerkstraße auf der 440 Meter langen Strecke zwischen dem ehemaligen Gußwerk II und der Mannlicher Straße wird mit Kosten von vier Millionen Schilling ausgebaut. Neben der acht Meter breiten Fahrbahn werden ein Grünstreifen und eine zwei Meter breite Trasse für Fußgeher und Radfahrer angelegt. Bisher wurden 1,5 km der Gußwerkstraße mit Investitionen von 20 Mill. S ausgebaut. Nach dem im Bau befindlichen Teilstück sind dann noch 650 Meter bis zur Einmündung in die Voralpen-Bundesstraße auszubauen.

Fotos: Hartlauer



"Stellt man in Rechnung, daß schon im Halbjahr 1994 ein noch nie erreichter Höchstwert verzeichnet wurde, ist diese Zahl umso bemerkenswerter", unterstreicht Direktor Neubaur den Stellenwert dieser touristischen Kennzahl. Heuer erstmals auch in Steyr zu spüren ist jedoch der schon in den letzten beiden Jahren österreichweit zu verzeichnende Rückgang bei den Nächtigungen. Konnte im Vorjahr mit 64.614 Nächtigungen noch ein Spitzenwert gehalten werden, obwohl 1994 in ganz Österreich und speziell auch in Oberösterreich die Nächtigungen durchschnittlich bereits um sechs Prozent zurückgingen, so schlägt dieser Trend bei der diesjährigen Halbjahresbilanz auch in Steyr durch: Mit 27.977 registrierten Nächtigungen mußte im Vergleich zu den Rekordzahlen des Vorjahres ein Rückgang um rund 9 Prozent verzeichnet werden. "Wir sind darüber natürlich nicht glücklich, sind aber zuversichtlich, das Nächtigungsminus bis Saisonende doch noch deutlich nach unten korrigieren zu können", setzt Direktor Neubaur unter anderem auf tourismuswirksame Großveranstaltungen, wie etwa das heuer erstmals stattfindende große Chorfestival im November sowie die traditionell gut besuchten Veranstaltungen der Vorweihnachtszeit in Steyr. In Summe, so Neubaur, könne sich die touristische Halbjahresbilanz für Steyr im Vergleich zu anderen Städten aber durchaus sehen lassen und belege, daß sich die konsequenten Bemühungen von Gastronomie, Hotellerie und Tourismusverband bezahlt machen. Immerhin werde durch den Tourismus in Steyr jährlich ein Volumen zwischen 250 und 300 Mill. S an zusätzlicher Wirtschafts- und Kaufkraft eingebracht, von dem nicht nur Gaststätten und Hotels, sondern auch zahlreiche andere Wirtschaftszweige profitieren.

Den 96. Geburtstag feierten

Herr Franz Ortner, Kegelprielstraße 22
Herr Johann Schafferhans, Bergerweg 3

Den 95. Geburtstag feierten

Frau Anna Slawik, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)
Herr Ludwig Rathmayr, Bahndammstraße 26

Den 90. Geburtstag feierten

Herr Georg Gugenberger, Wehrgrabengasse 63
Frau Maria Zack, Porschestraße 1
Frau Hedwig Biegel, Haratzmüllerstraße 71
Frau Maria Zeillinger, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr



Der 180 Meter lange Tunnel Tomitzstraße-Wehrgraben wurde am 25. und 26. Juli einer Generalreinigung unterzogen. Die vom Schmutz gereinigten Wände sind nun wieder hell und erleichtern so die Orientierung für die Fahrzeuglenker.

Foto: Hartlauer

Positive Bilanz nach einem Jahr Biotonne in Steyr

Die schrittweise Einführung der Biotonne in Steyr verläuft erfolgreich. Nach dem vielversprechenden Beginn in Münichholz wurden innerhalb eines Jahres auch die Stadtteile Ennsleite, Ennsdorf sowie Schlüsselhof in das Biotonnennetz integriert. Insgesamt entsorgen derzeit bereits 6.000 Steyrer Einzelhaushalte fachgerecht ihre biogenen Abfälle, wofür seitens der Stadt bisher 800 Biotonnen zur Verfügung gestellt wurden. Die Menge des gesammelten Bioabfalls ist beachtlich: 250 Tonnen Bioabfälle wurden bisher entsorgt und an die umliegenden Kompostieranlagen St. Ulrich, Sierning, Dietach und Wolfern angeliefert. Dadurch wird nicht nur die städtische Mülldeponie entlastet. Vielmehr wird die wertvolle Komposterde von den Landwirten direkt für die Düngung ihrer Felder verwendet, wodurch sich der natürliche Kreislauf schließt.

Als nächste Schritte im Rahmen der flächendeckenden Ausweitung des Steyrer Biotonnennetzes sind die Einbindung der Stadtteile Tabor und Resthof vorgesehen, mit denen noch im Herbst dieses Jahres begonnen wird. So wie bei der Einführung in den anderen Stadtteilen werden die Bewohner selbstverständlich rechtzeitig verständigt und umfassend über die Benützung informiert. Unter anderem ist sogar ein eigener "Biotonnen-Aktionstag" bei der Problemmüllsammelstelle im Resthof geplant, der voraussichtlich im September stattfinden wird; denn entscheidend für den Erfolg der Biotonne ist, daß tatsächlich nur Bioabfälle, wie Obst-, Gemüse- und Planzenreste, entsorgt werden und keine Plastikabfälle oder sonstige Fremdstoffe in die Biotonne "wandern". Für sämtliche Fragen zum Thema Biotonne hat die Stadt eine eigene "Biotonnen-Hotline" unter der Telefonnummer 81133 eingerichtet.

GWG eröffnete neue Räumlichkeiten

Die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (GWG), die kürzlich vom Rathaus ins Gebäude Färbergasse 7 übersiedelt ist, stand ganz im Zeichen der guten Nachbarschaft. Die Geschäftsführung hatte zum Einstandsfest nicht nur eine Reihe von Ehrengästen und Mandataren der Stadt, allen voran Bürgermeister Leithenmayr, Frau Vizebürgermeister Mach und GWG-Aufsichtsratsvorsitzenden Stadtrat Tatzreiter, eingeladen, sondern auch alle Mieter des Hauses, die während der viermonatigen Umbauzeit sehr viel Verständnis für die unvermeidbare Lärm- und Staubbelastung aufgebracht hatten. Bürgermeister Leithenmayr beglückwünschte die GWG zum überaus gelungenen Umbau, der für die Wohnungswerber und Mieter, aber auch für die Beschäftigten der GWG selbst eine deutliche Qualitätsverbesserung gebracht habe. Aufsichtsratsvorsitzender Stadtrat Tatzreiter dankte der Geschäftsführung unter anderem für die exakte Einhaltung des vorgesehenen Kostenrahmens und den Mitarbeitern für die klaglose Abwicklung der Übersiedlung.

Die Räumlichkeiten der GWG sind mit Bildern der Kunstgruppe "Kreis Zwischenbrücken" geschmückt, die nicht nur zur Verschönerung des Bürohauses dienen, sondern im Rahmen einer permanenten Ausstellung auch käuflich erworben werden können.

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

Ausstellung "100 Jahre Kino" täglich während der Kinobetriebszeiten in der "Kleinen Galerie" im Stadttheater (Eintritt frei) - Filmplakate, Filmprogramme, Vorführmaschinen von der Jahrhundertwende bis heute.

22. u. 29. 8.
"Willkommen in Welville"
Alan Parker's Komödie mit der Starbesetzung Anthony Hopkins, Bridget Fonda und Matthew Broderick (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

5. u. 12. 9.
"Liebe und andere Grausamkeiten"
Ein wie im Baukasten zusammengezimmertes Zeitgeiststück mit Thomas Gibson und Ruth Marshall (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

19. 9.
"Exotica"
In einem Nachtclub kreuzen sich die Wege unzufriedener Menschen. Sie bedienen sich verschiedener Rituale und Phantasien. Mit Bruce Greenwood und Mia Kirshner (S 70.–).
20.15 Uhr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

SKF Österreich AG im Steigflug

Der Produktions- und Vertriebsstandort des führenden Wälzlager-Herstellers SKF in Österreich hat sich im 1. Halbjahr 1995 weiterhin sehr gut entwickelt. Im Rahmen der Neustrukturierung des Konzerns avancierte die SKF Österreich AG in Steyr zum Kompetenzzentrum der SKF-Gruppe für Schrägkugellager, Axialkugellager, Sonder- und Speziallager für die Maschinenbauindustrie sowie Meßgeräte für den weltweiten Bedarf der SKF-Produktionsstandorte.
Als Ergebnis besonderer Anstrengungen in der Umstrukturierungsphase und aufgrund der anhaltend guten Nachfrage konnte die SKF Österreich AG den Umsatz im ersten Halbjahr 1995 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 42 Prozent auf 810 Mill. S erhöhen. Der Mitarbeiterstand wurde im Vergleich zur Jahresmitte 1994 um 53 auf 779 Mitarbeiter aufgestockt.
Die SKF Österreich AG erhielt einen Großauftrag zur Lieferung der kompletten Radsatzlagerung für die Hochgeschwindigkeits-Mittelwagen des Intercity Espress 2 (ICE-2). SKF erhielt den Zuschlag aufgrund erfolgreicher Prüfstandtests. Europa investiert in den nächsten Jahrzehnten 300 Milliarden Dollar für den Eisenbahnbau. Die schnellsten Züge erreichen bereits eine Geschwindigkeit von über 500 Stundenkilometern.

Bei der Landesausstellung "Eisenstraße" 1998

in Steyr werden auf einer Fläche von 1.700 m2 schwerpunktmäßig historische Fahrzeuge aus den Steyr-Fabriken gezeigt, um von diesen den Bogen in die Zukunft zu spannen. Das Bundesheer hat einen Heeres-LKW der Type 680 M3 als Leihgabe für die Landesausstellung zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug wird, wie eine Reihe anderer, von der Steyr-Nutzfahrzeuge AG in den nächsten Monaten der Ausstellungsleitung übergeben. Als Dankesgeste bekam der Bundesminister für Landesverteidigung, Dr. Werner Fasslabend, ein 1:16-Modell eines Steyr LKW, Type 680 M3, das Steyr Trucks-Vertriebsvorstand Dr. Ernst Pranckl überreichte.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am Donnerstag, 31. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 106 Kindern (Juni 1994: 105) beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 71 Kinder; ehelich geboren sind 86, unehelich 20 Kinder. 30 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1994: 37). In 20 Fällen waren beide Teile ledig, in sieben Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden und in drei Fällen waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus Deutschland, eine Braut aus Korea und eine aus Thailand. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
46 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1994: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 29 (14 Männer und 15 Frauen), von auswärts stammten 17 Personen (7 Männer und 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 36 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Dajana Mitrovic, Richard Sailer, Matthias Leeb, Nadine Tatzreiter, Andreas Michlmayr, Jürgen Johann Reiter, Matthias Chiron Göd, Isabella Forcher, Julia Mottl, Jana Kaspar, Hanna Margarete Ebenhöh, Christopher Philipps, Marco Weingartsberger, Verena Garstenauer, Fridolin Hauser, Benjamin Alickovic, Milowan Ristivojevic, Daniela Fuchs, Lisa Katharina Mandl, Nadine Ines Pötscher, Alexandra Christine Iacob, Sabrina Elisabeth Eskil, Medaris Turohan, Christopher Czuka, Petra Baumann, Julia Reiter, Theresa Reiter, Michael Kos, Vanessa Watzer, Sascha Obermair, Tamara Döberl.

Eheschließungen

Hans-Dieter Reschauer und Christina Zeller; Arnold Denk, Wolfern, und Irene Friedwagner; Ing. Walter Holub und Sonja Großbichler; Ferenc Tóth und Oláhné Kassai Gabriella; Mijo Lamesic und Celija Bogic; Gerald Fuß und Marion Maurovich; Andreas Burghuber und Sabine Steiner; Reinhard Schedlberger und Tanja Silvia Ramsner; Elton John Olukayode und Elfriede Rablbauer; Karl Kronspieß und Orapin Tanhawiboonwattana; Ramo Ferizi und Renate Steinmaßl; Eduard Lumplecker und Helga Pertlik; Franz Schäffel und Leopoldine Ecklbauer, Ternberg; Gerald Winterleitner und Dagmar Sabine Eder; Johann Richard Amon und Bernadette Lehner; Alberto Renieri, Rom, und Kristin Mödlagl.

Sterbefälle

Hedwig Wallisch, 89; Stefan Haas, 95; Elvira Josefa FRIEDRICH, 64; Josef Söldner, 82; Johann Robitschko, 79; Lieselotte Hedwig Johanna Nöbauer, 80; Johanna Young, 85; Julius Josef Strobl, 85; Zäzilia Holzapfel, 80; Josef Wilhelm Feichtner, 32; Karl Heinrich Charpantier, 82; Maria Köppl, 72; Emma Stephanie Hager, 74; Theresia Ferrari, 85; Maximilian Unterholzinger, 69; Ilija Davidovic, 31; Karl Franz Niedermayer, 75; Theresia Kranabittreiser, 96; Anna Dräxler, 76; Franz Gregor Jakob Staudenmayer, 69; Paula Vogt, 85; Maria Königswieser, 76; Eleonora Melania Josepha Maria Holub, 95; Maria Siller, 83.

Wertsicherung

Mai/Juni 1995

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
April	128,0
Mai	128,0
Juni	128,5
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
April	199,0
Mai	199,0
Juni	199,8
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
April	349,2
Mai	349,2
Juni	350,5
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
April	444,9
Mai	444,9
Juni	446,7
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
April	446,3
Mai	446,3
Juni	448,1
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
April	3.369,5
Mai	3.369,5
Juni	3.382,6
Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
April	3.909,6
Mai	3.909,6
Juni	3.924,9
1938 = 100	
April	3.320,7
Mai	3.320,7
Juni	3.333,7

Impressum steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Breites Fortbildungs-Programm für Magistrats-Bedienstete

Aus einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen können seit 1993 die Mitarbeiter des Steyrer Magistrates wählen. Das Angebot wird auch intensiv genutzt. Rund 600 Bedienstete und damit zwei Drittel aller Beschäftigten nahmen schon bisher die Möglichkeit zur gezielten internen Fortbildung wahr. "Der Hauptgrund für die überdurchschnittlich hohe Teilnahmequote liegt darin, daß wir das Ausbildungsprogramm gemeinsam mit den Geschäftsbereichs- und Fachabteilungsleitern auf den aktuellen Bedarf der Mitarbeiter abstimmen", erläutert Dr. Werner Zöchling, der Leiter der Stabsstelle für Personalentwicklung, das einfache Erfolgsrezept, nach dem auch das soeben erschienene Herbst-Winter-Programm ausgelegt wurde. Insgesamt 15 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen stehen wiederum zur Auswahl, in denen sowohl allgemeine als auch fachspezifische Hilfestellungen zur qualitativ besseren Bewältigung der jeweiligen Aufgabenstellungen geboten werden. So stehen etwa im Rahmen des zweitägigen Seminars "Kundenorientierte Kommunikation" die grundsätzliche Servicefunktion der Verwaltung sowie die Wirkung einer kundenfreundlichen Kommunikation auf das Image und das Arbeitsklima im Mittelpunkt. Für Bereichsleiter und Politiker gleichermaßen gedacht ist die Veranstaltung "Unternehmerbewußtsein", die kundenorientiertes Management, das Entwickeln von Zielen und Visionen sowie die Voraussetzungen für den Aufbau einer Unternehmenskultur zum Inhalt hat. Eine weitere Spezialveranstaltung beschäftigt sich mit der effizienten Führung von Sitzungen und Besprechungen, wobei die Schwerpunkte in der Aktivierung der Teilnehmer, der Einbindung unterschiedlicher Standpunkte sowie im gekonnten Umgang mit Störungen liegen. Speziell an die Zielgruppe Frauen richtet sich das dreitägige Fortbildungsseminar "Frauen sprechen für sich - Selbstsicherheit im Beruf (und Alltag)". Daneben werden mit "Die Kindergärtnerin als Führungskraft" sowie dem "Sommerworkshop für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen" zwei Zielgruppenseminare für den Kindergartenbereich, eine Reihe von EDV-Aufbau- und Fortführungkursen, eine Veranstaltung zur Mitarbeiterförderung, ein Sekretärinnen-Grundkurs sowie für den Pflegebereich im Altenheim Tabor der 5. Teil der Seminarreihe "Böhm-Pflege" angeboten.

Das umfangreiche Fortbildungsprogramm des Magistrates der Stadt Steyr kann - gegen entsprechende Kostenbeteiligung - erstmals auch von Mitarbeitern anderer Kommunen des Bezirkes genützt werden. Wie im Frühjahr vereinbart, erhalten ab sofort auch alle Gemeinden im Bezirk Steyr-Land regelmäßig das aktuelle Ausbildungsprogramm der Stadt und können daraus die für die Fortbildung ihrer Mitarbeiter geeigneten Veranstaltungen auswählen.

Grundgedanke dieser sinnvollen und für beide Seiten kostensparenden Kooperation am Fortbildungssektor ist, daß in der kommunalen Verwaltung viele Aufgabenstellungen und Anforderungen - unabhängig von der Gemeindegröße - ähnlich gelagert sind und auch die Veränderungen und Modernisierungsschritte großteils parallel verlaufen.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

August

19. Dr. Helmut Winkelströter, Stadtplatz 1, Tel. 45454
20. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
26. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
27. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007

September

2. Dr. Josef Lambert, Mittere Gasse 8, Tel. 80230
3. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
9. Dr. Helmut Winkelströter, Stadtplatz 1, Tel. 45454
10. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
16. Dr. Josef Lambert, Mittere Gasse 8, Tel. 80230
17. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287

Münichholz

August

19./20. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
26./27. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956

September

2./3. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
9./10. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
16./17. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

August

19./20. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577
26./27. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457

September

2./3. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019
9./10. Dr. Josef Bruneder, Garsten, Klosterstraße 15, Tel. 47288
16./17. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 67 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

August

Mi, 16.	7	Sa, 2., So, 3.	1
Do, 17.	1	Mo, 4.	2
Fr, 18.	2	Di, 5.	3
Sa, 19., So, 20.	3	Mi, 6.	4
Mo, 21.	4	Do, 7.	5
Di, 22.	5	Fr, 8.	6
Mi, 23.	6	Sa, 9., So, 10.	7
Do, 24.	7	Mo, 11.	1
Fr, 25.	1	Di, 12.	2
Sa, 26., So, 27.	2	Mi, 13.	3
Mo, 28.	3	Do, 14.	4
Di, 29.	4	Fr, 15.	5
Mi, 30.	5	Sa, 16., So, 17.	6
Do, 31.	6	Mo, 18.	7
		Di, 19.	1
September		Mi, 20.	2
Fr, 1.	7		

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



Stadtbaukunst im Scheinwerferlicht

Nun heben sich auch die Stadtpfarrkirche, die Marienkirche und das Alte Theater im Scheinwerferlicht aus dem Dunkel der Nacht. Die Beleuchtung des Schlosses Lamberg wurde verbessert. Insgesamt wurden für die Beleuchtung der genannten Objekte 430.000 S investiert. 300.000 S zahlte die Stadt, 130.000 S die Pfarren.



Im Bild oben das Alte Theater mit dem Rathaus-Turm im Vordergrund.

Die reich gegliederte Fassade des Rathauses im Nachthimmel.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr



Reizvoller Rhythmuswechsel von der beleuchteten Stadtpfarrkirche zum Licht auf den Fassaden der Umgebung.

Die Marienkirche



Das Bummerlhaus



Toledo TDI

PORSCHE BANK AG

SEAT VOLKSWAGENGRUPPE



um S 2.380,-mtl.* comprende ?

Sie haben richtig verstanden:

Den neuen Toledo 1,9 TDI GL (90 PS) gibt's jetzt im Leasing der Porsche Bank schon um S 2.380,-* pro Monat. Vorauszahlung S 66.000,-, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr, Topkasko S 588,- monatlich. Also schnell zu Ihrem Seat Händler!

SEAT GARSTEN
07252/53351-16, 0663/879097

Verkauf – Werkstätte – Finanzierung – alles in einem Haus

SEAT GARSTEN SEAT

0 72 52 / 52 0 84

ANITA LUX
Pachergasse 3
4400 STEYR

ANZEIGENBERATUNG

SELBSTBEDIENUNG

MALIBU

BRÄUNUNGSSTUDIO

NEUERÖFFNUNG

1. September

Steyr, Grünmarkt 15
(rechts, 1. Stock)

Öffnungszeit:
Täglich 6.00 - 22.00 Uhr
(auch Sonn- und Feiertag)

Preis: ab ÖS 40,–

Ramingdorf Stub'n

KOVACS MARTINA

In den Sommermonaten

Freitag u. Samstag
GRILLABEND
von 18⁰⁰ – 23⁰⁰ Uhr

so lange es das Wetter erlaubt!

Auf Ihr Kommen
im schattigen Gastgarten
freut sich das
Ramingdorf Stub'n Team

Ramingdorf 10a
4431 Haidershofen

07252/81064

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

WIFI OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTSKAMMER

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

Kursprogramm Herbst 1995

Informieren und anmelden:
Bezirksstelle Steyr
4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Telefon 07252/53938-0
Telefax: 07252/53938-27

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0070i Führung I - Für Meister
Die qualifizierte Führungskraft in der Praxis
S 3.850,-- inkl. Arbeitsunterlage; 20 TE 5. 10. bis 7. 10. 95, Do 18.30 bis 22 Uhr, Fr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0071i Führung II - Für Meister
Durch Motivation zum Erfolg
S 3.850,-- inkl. Arbeitsunterlage; 20 TE 16. 11. bis 18. 11. 95, Do 18.30 bis 22 Uhr, Fr, Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr

0201i Rhetorik - Basisseminar
S 2.420,-- inkl. Arbeitsunterlage; 20 TE 6. 10. bis 14. 10. 95, Fr 18.30 bis 22 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0269i Die fünf Tibeter
S 695,-- 6 TE 25. 11. 95, Sa 9 bis 13.30 Uhr

0273i Fit for work - Work for fit
S 695,-- 4 TE 20. 10. 95, Fr 14.30 bis 17.45 Uhr

0274i Äußere Zeichen innerer Zustände
Mein Körper lügt nicht
S 1.298,-- 8 TE 17. 11. 95, Fr 9 bis 16.30 Uhr

0560i Englisch - 1. Semester - für Anfänger
S 1.980,-- exkl. Buch, 51 TE 3. 10. bis 21. 12. 95, Di, Do 18.30 bis 20.00 Uhr (fallweise bis 21 Uhr)

0561i Englisch - 1. Semester
S 1.650,-- exkl. Buch, 39 TE 18. 9. bis 11. 12. 95, Mo 18.30 bis 21 Uhr oder 19. 9. bis 12. 12. 95, Di 18.30 bis 21 Uhr

0562i Englisch - 2. Semester
S 1.650,-- exkl. Buch, 39 TE 18. 9. bis 11. 12. 95, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0563i Englisch - 3. Semester
S 2.200,-- exkl. Buch, 42 TE 14. 9. bis 14. 12. 95, Do 18.30 bis 21 Uhr

0580i First Certificate - 1. Semester
S 2.200,-- exkl. Buch, 42 TE 13. 9. bis 20. 12. 95, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0596i Everyday English
S 1.430,-- inkl. Arbeitsunterlage, 30 TE 4. 10. bis 13. 12. 95, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0598i Business World for Beginners
S 1.540,-- inkl. Arbeitsunterlage, 27 TE 5. 10. bis 7. 12. 95, Do 18.30 bis 21 Uhr

0600i Französisch - 1. Semester
S 1.980,-- exkl. Buch, 51 TE 12. 9. bis 16. 1. 96, Di 18.30 bis 21 Uhr

0621i Italienisch - 1. Semester
S 1.650,-- exkl. Buch, 39 TE 14. 9. bis 14. 12. 95, Do 18.30 bis 21 Uhr

0631i Spanisch - 1 Semester
S 1.580,-- exkl. Buch, 39 TE 13. 9. bis 13. 12. 95, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0633i Spanisch - 3. Semester
S 1.650,-- exkl. Buch, 39 TE 19. 9. bis 12. 12. 95, Di 18.30 bis 21 Uhr

0926i Marketing/Controlling als Führungsmethode
S 770,-- inkl. Arbeitsunterlage, 4 TE 14. 11. 95, Di 18.30 bis 21.45 Uhr

1006i Praktikum: Zollformulare
S 1.595,-- inkl. Arbeitsunterlage, 8 TE 19. 9. und 21. 9. 95, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

1045i Die EU-konforme Exportfaktura
Musterdokumente und Zollanmeldungen
S 1.595,-- 8 TE 10. 10. und 12. 10. 95, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

1203i Der Dienstvertrag
S 660,-- inkl. Arbeitsunterlage, 4 TE 18. 10. 95, Mi 18.30 bis 22 Uhr

1206i Arbeitnehmerinnenschutz und Maschinensicherheit aufgrund der EU
S 990,-- 6 TE 27. 11. 95, Mo 17 bis 22 Uhr

1217i Arbeits- und Sozialrecht aktuell
S 660,-- inkl. Arbeitsunterlage, 4 TE 20. 11. 95, Mo 18.30 bis 22 Uhr

1267i Arbeitnehmerveranlagung I
S 660,-- inkl. Arbeitsunterlage, 4 TE 2. 10. 95, Mo 18 bis 21.30 Uhr

1268i Arbeitnehmerveranlagung II
S 660,-- 4 TE 23. 10. 95, Mo 18 bis 21.30 Uhr

1301i Personalverrechner-Lehrgang
S 9.350,-- inkl. Arbeitsunterlage, 140 TE 11. 9. 95 bis 24. 1. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1304i Grundlagen der Personalverrechnung
S 4.455,-- inkl. Arbeitsunterlage, 32 TE 1. 11. bis 7. 12. 95, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr (21. 11. und 23. 11. 95 kein Seminar)

1305i Lohnsteuerersparnis für alle Dienstnehmer/-innen
S 2.310,-- inkl. Arbeitsunterlage, 8 TE 1. 12. 95, Fr 14 bis 21 Uhr

1400i Übungsprogramm zur Finanzbuchhaltung
S 1.298,-- 12 TE 10. 11. und 17. 11. 95, Fr 15 bis 20.30 Uhr

1401i Buchhaltung I (für Anfänger)
S 3.190,-- inkl. Arbeitsunterlage, 64 TE
13. 9. bis 13. 11. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr (außer: 20. 9. 95!) oder
3. 11. bis 22. 12. 95, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr

1402i Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)
S 2.990,-- inkl. Arbeitsunterlage, 60 TE
20. 11. 95 bis 22. 1. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1403i Vorbereitungskurs zur Buchhalterprüfung
S 7.920,-- inkl. Arbeitsunterlage, 180 TE 17. 10. 95 bis 18. 4. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1406i Vorbereitungskurs zur Bilanzbuchhalterprüfung
S 11.990,-- inkl. Arbeitsunterlage, 232 TE 18. 9. 95 bis 29. 4. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr und 29. 9./ 6. 10. und 13. 10. 95, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

1701i Unternehmertraining
S 9.680,-- inkl. Arbeitsunterlage, 196 TE 11. 9. 95 bis 22. 1. 96, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr oder 13. 11. bis 18. 12. 95, Mo bis Fr 8.30 bis 16 Uhr

1710i Ausbildung der Lehrlingsausbilder
S 1.870,-- inkl. Arbeitsunterlage, 40 TE 21. 9. bis 24. 10. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
7. 11. bis 7. 12. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1803i Betriebsgründung mit Erfolg
Informationsabend
S 590,-- inkl. Arbeitsunterlage, 5 TE 17. 11. 95, Fr 17.30 bis 22 Uhr

2023i Sekretariat erfolgreich und sicher geführt
S 5.500,-- inkl. Arbeitsunterlage, 32 TE 11. 10., 14. 10., 20. 10. und 21. 10. 95, Mi, Sa, Fr, Sa 9 bis 16.30 Uhr

2036i Richtiges Verhalten am Telefon
S 2.420,-- inkl. Arbeitsunterlage, 12 TE 28. 9. und 29. 9. 95, Do 18 bis 21.30 Uhr, Fr 9 bis 16.30 Uhr

2084i Maschinschreiben am PC (Grundkurs)
S 1.980,-- inkl. Arbeitsunterlage, 33 TE 15. 9. bis 3. 11. 95, Fr 18 bis 21.30 Uhr

2500i Bildungswege in der Computer-Welt
3 TE 5. 9. 95, Di 19 bis 21.15 Uhr. Kostenlos

2522i Grundlagen der EDV mit MS-Windows
S 5.170,-- inkl. Arbeitsunterlage, 32 TE laufende Termine

2530i MS-DOS
S 4.180,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 10. 10. bis 19. 10. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2533i MS-Windows - Einführung
S 4.180,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 9. 10. bis 18. 10. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2534i MS-Windows - Systemmanagement
S 4.180,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 24. 10. bis 7. 11. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2535i MS-Windows für Workgroups - Netzwerkmanagement
S 4.180,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 14. 11. bis 23. 11. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2561i Excel - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 8. 11. bis 20. 11. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2575i MS-Word für Windows - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 21. 10. bis 28. 10. 95, Sa 8 bis 16 Uhr
23. 10. bis 6. 11. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

3803i Auto CAD-Worker-Komplettausbildung mit ATC-Abschlußprüfung
S 19.360,-- inkl. ATC-Lehrunterlagen, 152 TE 11. 11. 95 bis 11. 5. 96, Sa 8 bis 15.30 Uhr (23. 12. 95 bis 3. 2. 96 kein Kurs)

4201i NC-Techniker - Komplettausbildung mit Abschlußprüfung
S 41.800,-- inkl. Lehrunterlage, 274 TE 6. 11. 95 bis 26. 2. 96, Mo bis Do 17.30 bis 21.45 Uhr,
Veranstaltungsort: Nutzfahrzeuge AG Steyr

4430i Qualitätsmanagement - Informationsabend
4 TE 3. 10. 95, Di 18 bis 21.15 Uhr, kostenlos!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



" Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung "

bfi

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM September - November 1995

EDV + TECHNIK

Informationsabend über EDV - Ausbildungen

11.09.1995 MO 18.00 bis 21.15
Kursbeitrag: kostenlos

Einführung in die EDV

13.09.1995 - 2.10.1995 MO / MI 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 3.100,--

MS - DOS - Einführung

04.10.1995 - 16.10.1995 MO / MI 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 2.800,--

MS - Windows - Einführung

13.09.1995 - 09.10.1995 MO / MI .
14.09.1995 - 25.09.1995 DI / DO jeweils 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 2.900,--

MS - Windows - Anwendungen

25.09.1995 - 09.10.1995 MO / MI
26.09.1995 - 10.10.1995 DI / DO jeweils 17.00 - 20.15
Kursbeitrag: 2.900,--

MS - Excel - Einführung

11.10.1995 - 23.10.1995 MO / MI
12.10.1995 - 24.10.1995 DI / DO jeweils 17.00 - 20.15
Kursbeitrag: 2.900,--

MS - Excel - Anwendungen

30.10.1995 - 20.11.1995 MO / MI
31.10.1995 - 21.11.1995 DI / DO jeweils 17.00 - 20.15
Kursbeitrag: 3.500,--

MS - Word für Windows - Einführung

22.11.1995 - 04.12.1995 MO / MI
23.11.1995 - 05.12.1995 DI / DO jeweils 17.00 - 20.15
Kursbeitrag: 2.900,--

Corel Draw 5.0 - Einführung

21.11.1995 - 30.11.1995 DI / DO 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 2.900,--

MS Excel Workshop Fortgeschrittene Berechnungen

07.10.1995 - 14.10.1995 SA 8.45 bis 12.00
Kursbeitrag: 1.900,--

MS Excel Workshop Datenbank - Anwendungen

25.11.1995 - 02.12.1995 SA 8.45 bis 12.00
Kursbeitrag: 1.900,--

MS Access Einführung

14.09.1995 - 03.10.1995 DI / DO 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 4.200,--

MS Access Anwendung

05.10.1995 - 09.11.1995 DI / DO 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 4.800,--

MS Access Workshop Tabellen und Formulargestaltung

14.11.1995 - 16.11.1995 DI / DO 17.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 2.300,--

Informationsabend der Berufsschule Steyr

23.10.1995 MO 18.00 bis 21.15
Kursbeitrag: kostenlos

Staplerführer

11.09.1995 - 18.09.1995 16.10.1995 - 23.10.1995
27.11.1995 - 04.12.1995 MO-FR jeweils 17.00 bis 21.00
Kursbeitrag: 1.900,--

STUDIENBERECHTIGUNG

geplante Kurse im Herbst 1995: Mathematik, Deutsch und Englisch

Informationsabend und Kursvorbesprechung

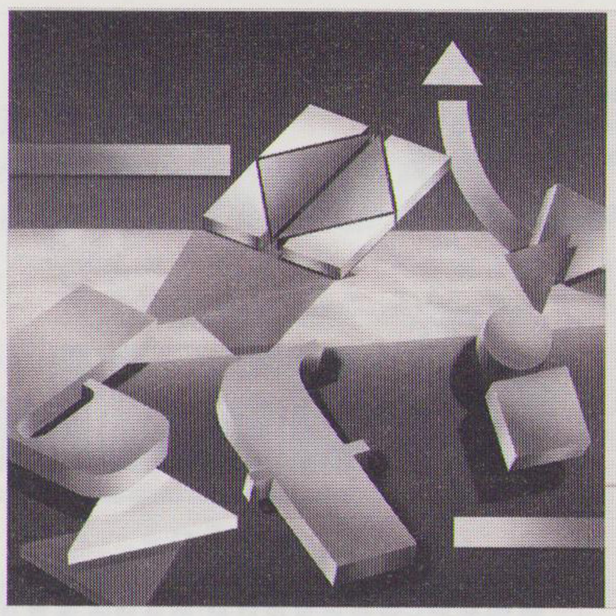
18.09.1995 MO 17.30 Uhr
Kursbeitrag: kostenlos

Wissen hat Zukunft

Die angegebenen und viele weitere Kurse finden Sie bei unserem Institut. Nähere Auskünfte und Anmeldungen :
Redtenbachergasse 1A,Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/46009

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr



" Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung "

bfi

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM September - November 1995

BWL

Einzelhandels/Großhandelskaufmann/frau 1. Semester

19.09.1995 - 18.01.1995 DI / DO — 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: — 4.040,--

Bürokaufmann/Industriekaufmann/frau 1.Semester

19.09.1995 - 01.02.1996 DI / DO — 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: — 4.570,--

Maschinschreiben am PC

18.10.1995 - 13.12.1995 MO / MI — 17.45 bis 20.15
Kursbeitrag: — 2.300,--

PC - Praxis im Sekretariat

10.10.1995 - 14.12.1995 DI / DO — 17.30 bis 20.45
Kursbeitrag: — 7.250,--

Buchhaltung Grundausbildung - Anfänger

18.09.1995 - 23.10.1995 MO / MI / FR — 17.30 bis 20.45
Kursbeitrag: — 3.190,--

Buchhaltung für Fortgeschrittene

30.10.1995 - 11.12.1995 MO / MI / FR — 17.30 bis 20.45
Kursbeitrag: — 2.990,--

ALLGEMEINBERUFLICHE BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Fußreflexzonenmassage

21.09.1995 -09.11.1995 DO — 20.00 bis 21.30
Kursbeitrag: — 1.100,--

Körpermassage I Anfänger

21.09.1995 - 09.11.1995 DO — 18.15 bis 19.45
Kursbeitrag: — 1.100,--

Körpermassage II Fortgeschrittene

16.11.1995 -14.12.1995 DO — 18.15 bis 19.45
Kursbeitrag: — 1.100,--

Einführung in die Homöopathie

03.10.1995 DI — 18.45 bis 21.15
Kursbeitrag: — 300,--

Homöopathie

10.10.1995 -31.10.1995 DI — 18.30 bis 22.00
Kursbeitrag: — 3.100,--

Verhaltens - und Persönlichkeitstraining

16.11.1995 - 18.11.1995 DO - SA — ! im Seminarhotel !
Kursbeitrag: — 2.400,--

Praktische Retorik Grundkurs

18.09.1995 - 23.10.1995 MO — 17.00bis 21.15
Kursbeitrag: — 2.700,--

Praktische Retorik Aufbaukurs

06.11.1995 -11.12.1995 MO — 17.00 bis 21.15
Kursbeitrag: — 2.700,--

Moderations - und Besprechnungstechnik

18.10.1995 - 15.11.1995 MI — 17.30 bis 20.45
Kursbeitrag: — 2.500,--

INFO - ABEND Konfliktlösung

10.10.1995 DI — 18.30 bis 20.45
Kursbeitrag: — kostenlos

Techniken der Konfliktlösungen 1

17.10.1995 - 19.12.1995 DI — 18.30 bis 20.00
Kursbeitrag: — 1.500,--

Teamarbeit

17.11.1995 - 22.12.1995 FR — 16.00 bis 19.15
Kursbeitrag: — 2.200,--

Coaching, Kommunikation und Führungsmethodik

09.11.1995 -11.11.1995 DO - SA — ! imSeminarhotel !
Kursbeitrag: — 2.700,--

SPRACHEN

Englisch - Step 1

26.09.1995 -12.12.1995 DI — 18.15 bis 19.45
28.09.1995 - 21.12.1995 DO — 17.30 bis 19.00
Kursbeitrag: — 950,--

Englisch - Step 3

02.10.1995 - 18.12.1995 MO — 18.15 bis 19.45
27.09.1995 - 20.12.1995 MI — 17.30 bis 19.00
Kursbeitrag: — 950,--

Englisch - Step 5

26.09.1995 -12.12.1995 DI — 17.30 bis 19.00
Kursbeitrag: — 950,--

Französisch 1

28.09.1995 - 21.12.1995 DO — 18.15 bis 19.45
Kursbeitrag: — 950,--

Deutsch als Fremdsprache Kursstufe 1

25.09.1995 -23.10.1995 MO / MI — 17.30 bis 19.45
Kursbeitrag: — 660,--

W i s s e n h a t Z u k u n f t

Die angegebenen und viele weitere Kurse finden Sie bei unserem Institut. Nähere Auskünfte und Anmeldungen :
Redtenbachergasse 1A, Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/46009

SIE KÖNNEN JETZT VIELES BEIM TANKEN ERLEDIGEN

WO? An der Esso Station Erwin WIESER

- Ihren schnellen Einkauf in unserem Shop (Getränke, Lebensmittel, Zeitschriften, Zubehör)
- Ihre Autoreinigung in unserer modernen Autowaschanlage
- Ihren Ölwechsel durch unser bestens geschultes Fachpersonal

ESSO

4400 STEYR
Ennser Straße 25
Tel. 0 72 52 / 63 0 07

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.

Steyr, Berggasse 9
Tel. 07252/45158

Anmeldung u. Beratung:
Montag–Freitag 15–17.30 Uhr

INSERATE BRINGEN ERFOLG!

BEKANNTGABE
einer 2- bis 5-monatigen
Karenzzeit der Ordination
Dr. Helga Huber
Facharzt für Kinder- u. Jugendheilkunde

4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 21
Tel. 07252/52594

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG seit 1850
Gründler

Rasentraktore

MTD
TORO
HUSQVARNA

Haager Straße Telefon 63361 — STEYR — Kirchengasse Telefon 62972

44800

TAXI
KRANKENTRANSPORTE
☎ 44 800
Siebermair Christine

44800

INFORMATIONSBLÄTTER UND ANMELDEFORMULARE LIEGEN IN IHRER BANK-AUSTRIA UND RAIKA AUF

Tanzschule



Klaus Hofer

HERBSTKURSE
ab 18. September '95

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

PAARE-SINGLES-JUGEND-KINDER-TANZKURSE: ROCK'N'ROLL, JAZZ-DANCE, WALZER-FOXTROTT-TANGO-SAMBA

NEU bei Aveg Steyr



Die neue Gestaltung des Gebrauchtwagenplatzes. Hell und freundlich präsentieren wir unsere geprüften Gebrauchtwagen aller Marken. Das Angebot ist groß, die Beratung kompetent, das Ambiente einladend.

TESTEN - GUSTIEREN - DAS MACHT SPASS!

Aveg Steyr

Aveg Fahrzeugvertrieb Steyr Gesellschaft m.b.H.
4400 Steyr, Neuschönauer Hauptstraße 36
Tel. (07252) 53370/39, Fax (07252) 53370/32

VW Audi

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Erinnerung an die Vergangenheit
Chronik

Vor 75 Jahren

Bezirksschulinspektor Christian Wagner wird zum Direktor der Knabenbürgerschule in Wels ernannt. Wagner wird aber in Steyr verbleiben und sein Amt als Bezirksschulinspektor für Steyr-Land weiterführen.
Jakob Kautsch, der Gründer und erste Direktor des städtischen Museums sowie Mitglied verschiedener Vereine in der Stadt Steyr stirbt im 76. Lebensjahr.
Steyr wird wieder Garnison. Das 2. Bataillon des Alpenjägerregimentes Oberösterreich Nr. 8 wird hier stationiert. Kommandant dieses Truppenkörpers ist Major Josef Tureck. Ergänzt wird die Zuteilung mit der Gebirgskanonenbatterie der Brigadeartillerie-abteilung Oberösterreich Nr. 4 unter Major Schrangl.

Vor 40 Jahren

Franz Lackner, Pfarrer an der Stadtpfarre Steyr, wird zum Pfarrer von Attersee ernannt.
Die Handelsgewerbe-, Landwirtschafts- und Industrieausstellung in Steyr wird ein großer Erfolg.
Der Fleischhauer und Selchermeister Rudolf Kammerhofer stirbt im 78. Lebensjahr. Die Fleischhauerei befindet sich seit 125 Jahren in Familienbesitz.
Der Leiter des Bundespolizeikommissariates, Oberpolizeirat Dr. Swoboda, wird mit dem Goldenen Ehrenzeichen und Polizeisanitätsrat Dr. Sammern-Frankenegg mit dem Silbernen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.
Am 13. August werden die USIA-Betriebe im östlichen Österreich offiziell dem österreichischen Staat übergeben. Das Nibelungenwerk Herzograd kommt zu den Steyr-Werken.
Der Seilermeister Matthias Treber stirbt am 19. August im 78. Lebensjahr.

Vor 25 Jahren

Der Leiter des Kreisgerichtlichen Gefangenenhauses, Justizwachegruppeninspektor Josef Strohmayr, wird mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.
Der praktische Arzt Dr. Rudolf Eckel wird zum Medizinalrat ernannt.
Als Nachfolger von Kanonikus Dechant Leopold Brandstetter wird Geistlicher Rat Josef Enichlmayr, bisher Pfarrer in Lenzing, zum neuen Pfarrer von Steyr - St. Michael bestellt.
Dem Vizepräsidenten des Kreisgerichtes Steyr, Dr. Richard Blaschke, wird vom Herrn Bundespräsidenten der Berufstitel "Hofrat" verliehen.
Amtsgerichtsdirektor i. R. Dr. Friedrich Püschner stirbt im 83. Lebensjahr.
Die Volkshochschule Steyr verweist für das Arbeitsjahr 1969/70 auf 204 Kurse mit 3039 Teilnehmern. 55 Kursleiter hielten 7178 Unterrichtseinheiten.
Die Steyr-Daimler-Puch AG präsentiert mit dem "Steyr 760" einen neuen Traktortyp.

Vor 10 Jahren

Beim Arbeitsamt Steyr sind 1603 Personen (788 Männer und 815 Frauen) als arbeitssuchend gemeldet.
Der ehemalige Gemeinderat der Stadt Steyr, Franz Schmidberger, fällt einem Bergunfall zum Opfer.



Floßlände am Ortskai
um 1910
Foto: Heimathaus

Wo? Journal Was? Wann?

18. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Ebensee (nur bei Schönwetter)
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr

19. 8.

Lehr- und Schnupperfischen
im Stadtgutteich im Rahmen der Ferienspiele Steyr
ab 10 Uhr

5. Ennsleitner Hoffest
mit Country-Music der Band "Roulette"
Ennsleite, Hubergutstraße 12, 18.30 Uhr

23. 8.

Musikfestival Steyr:
Musikkabarett Jens Brose & David Wagner
Gasthaus "Knapp am Eck", 20 Uhr

25. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Gleink (nur bei Schönwetter)
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr

25., 26. u. 27. 8.

Musikfestival Steyr:
"Godspell"
Musical von Stephen Schwartz. Die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu frei interpretiert von jungen Menschen für ihre Zeit - Gesang, Tanz, Pantomime, Akrobatik.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

26. u. 27. 8.

Schloßfest
d. Service-Clubs im Hof des Schlosses Lamberg Steyr

29. 8.

Musikfestival Steyr:
Konzert "Audio Quattro" - Classic Strings Go Jazz
Museum Arbeitswelt Steyr, 20 Uhr

31. 8.

Musikfestival Steyr:
Tanzperformance
Modern Dance mit Marion Roth und Susi Wilzek.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

1., 2. u. 3. 9.

Musikfestival Steyr:
"Godspell"
Musical von Stephen Schwartz.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

3. 9.

Fahrt zum Abschlußfest der Linzer Ferienspiele
Abfahrt: 12 Uhr, Bummerlhaus Steyr. Anmeldungen in der Dienststelle f. Jugendangelegenheiten, Stadtplatz 31.

Klavierabend Christoph Soldan
Schloß Rosenegg, 19 Uhr

4. 9.

Musikfestival Steyr:
Konzert "New Ohr Linz"
Traditional Jazz, wie er im Mississippi-Delta nicht besser gespielt werden kann.
Quenghof Steyr, 20 Uhr

7. 9.

Musikfestival Steyr:
Liederabend
Ein Streifzug von W. A. Mozart über Richard Strauss bis zur klassischen Moderne.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

8. 9.

Schubert-Liederabend Hannes Jokel
Am Klavier: Christoph Soldan
Schloß Rosenegg, 19 Uhr

9. 9.

Musikfestival Steyr:
Konzert "United Singing Originals" - a-capella-Sextett
Arrangements und Interpretationen für sechs Stimmen mit einer großen Packung Spaß. Swinging Rhythms, Rocking Blues und Grooving Moods und eine beeindruckende Bühnenshow.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

8. u. 9. 9.

Steyrer Rocknächte
Quenghof Steyr, jeweils 20 Uhr

17. 9.

5-Uhr-Disco
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr



Während der Sommermonate finden im Hof des Schlosses Lamberg Konzerte statt, die sich beim Publikum großer Beliebtheit erfreuen. Im Bild die Stadtkapelle Steyr.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

HOLZ STÖGER

Ihr Holzfachmarkt

AKTION

N. Fichte Profilholz
Kl. A, 12,5 x 97 mm m² **99,-**

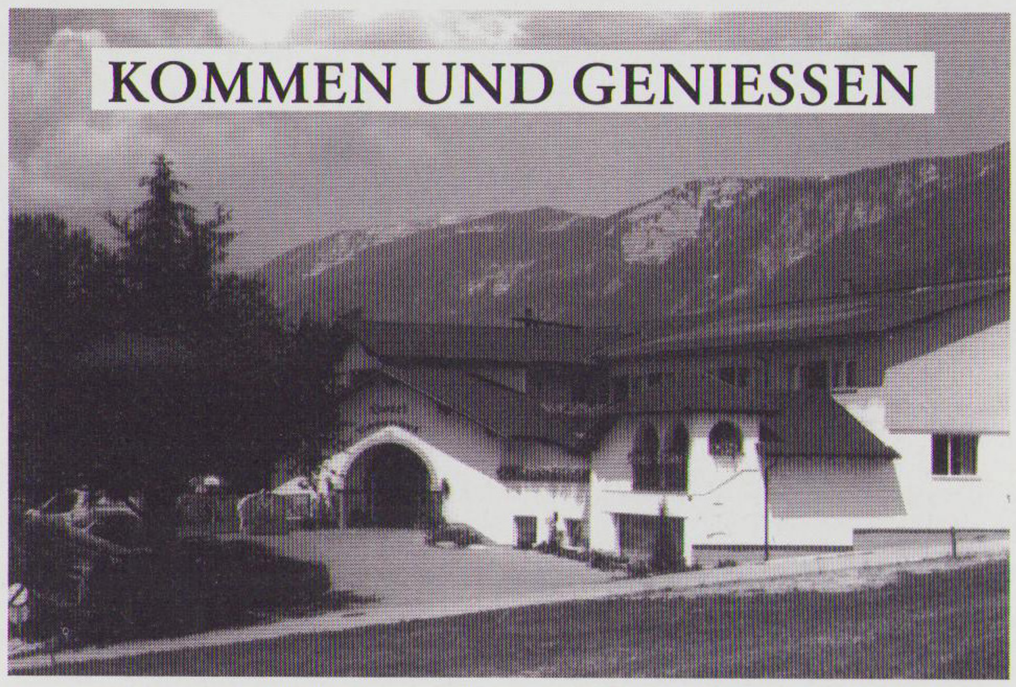
Echtholzpaneel Rundkante
BUCHE 30 x 90 cm m² **359,-**

HOLZBRIKETTS
1000 kg nur **1.700,-**

Besuchen Sie unsere Schauräume
und nutzen Sie die individuelle Kundenberatung.

HOLZ-Stöger GmbH. (Fam. Beinhakl)
4493 WOLFERN, Industriestraße 1
Tel. 07253/8442, Fax 07253/7507

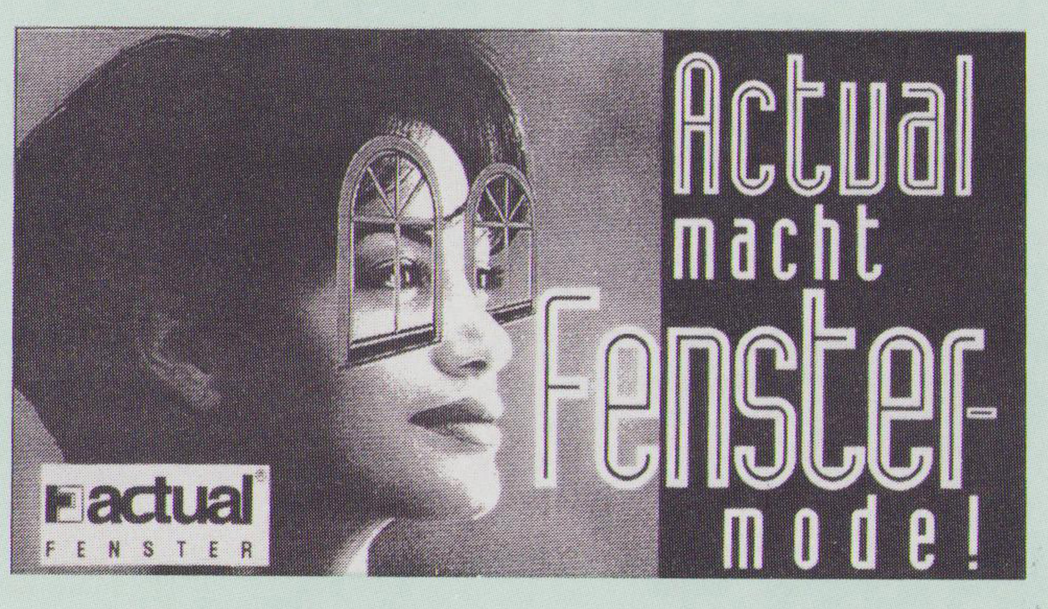
SENIORENANGEBOTE



H. u. K. GÖSSWEINER
A-4580 WINDISCHGARSTEN
Tel. 07562/7977, Fax 07562/7977-7

Wo der Mensch noch Mensch ist, zeichnet unsere Gastlichkeit aus. Wohlbehagen, Gemütlichkeit und persönliches Gästeservice für alle jungen und junggebliebenen gehören bei uns zur Selbstverständlichkeit. – Bitte Prospekte anfordern!

HOTEL LAVENDEL



actual-SCHILCHER

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ

A-4407 STEYR-GLEINK
ENNSERSTRASSE 41
Tel. 0 72 52 / 86 900, Fax 0 72 52 / 86 901

HAAS

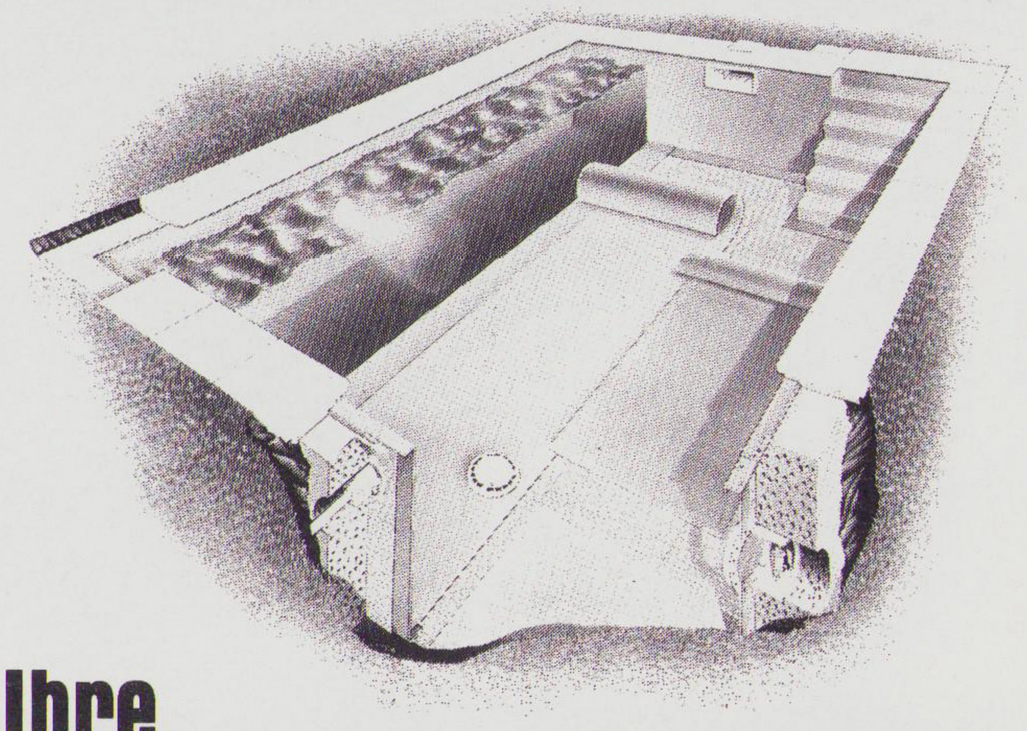
Heizung Sanitär Lüftung

HAAS Gesellschaft m.b. H.
Steiner Straße 2e
4400 Steyr

Telefon (07252) 8 17 90
Telefax (07252) 817 90-26

Schwimmbadtechnik

Ein Bad mit Stil schafft eine Oase der Entspannung



Ihre
Ansprechpartner für den Schwimmbadbedarf
SBT Berater: Wilhelm HAAS DW 15
Wolfgang HAAS DW 23

Magistrat Steyr
Volkshochschule

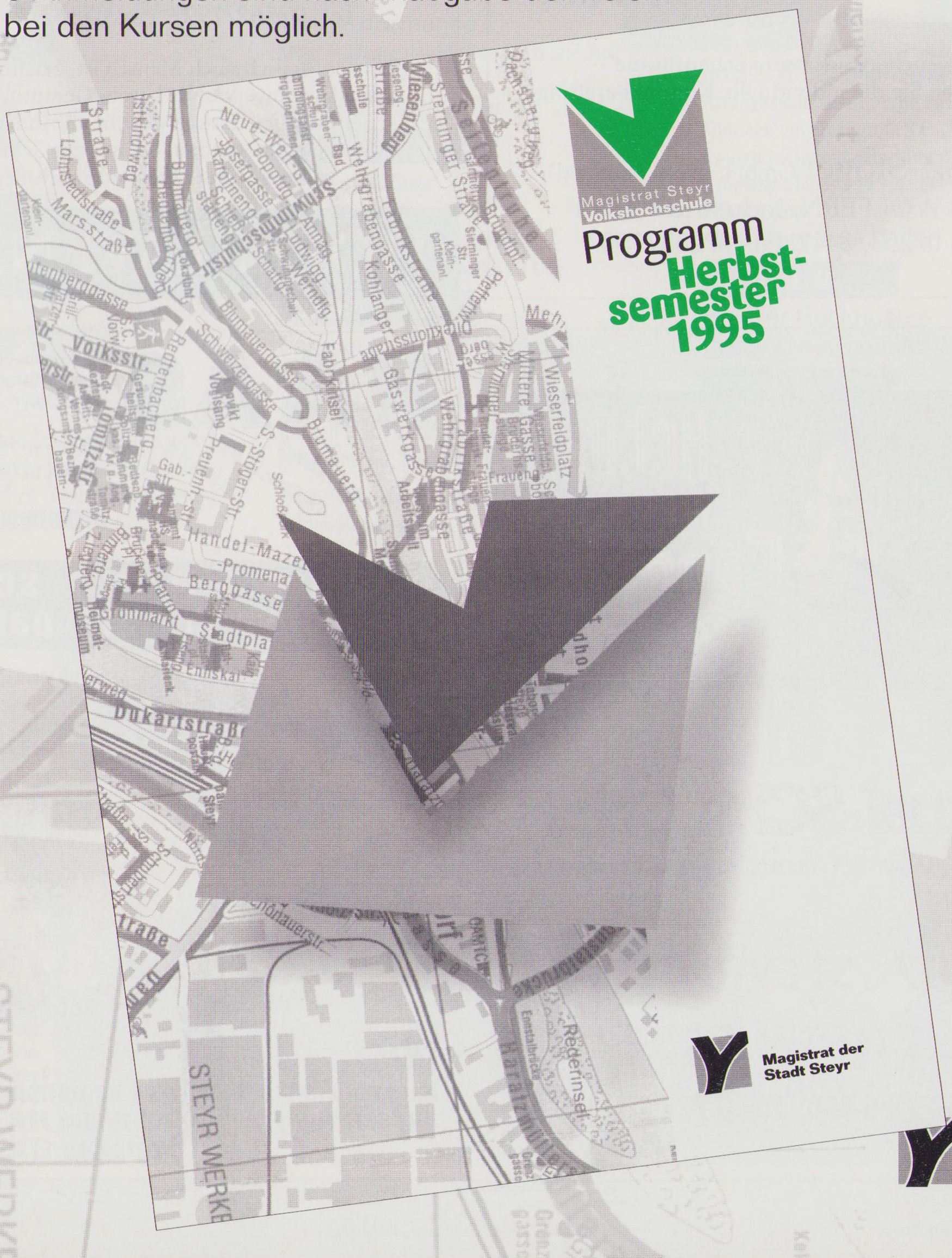
Das Programm der Volkshochschule der Stadt Steyr
für das Herbstsemester 1995 ist ab sofort bei folgenden
Stellen erhältlich:

- **Rathaus · Stadtplatz 27 · Einlaufstelle**
- **Büro der Volkshochschule**
  Stadtplatz 31 · 1. Stock

Gegen telefonische Anfrage (0 72 52 / 575-388 oder 342)
schicken wir Ihnen gerne ein Programm zu!

Die Anmeldezeit für das Herbstsemester dauert von Montag, 28. August, bis Freitag, 15. September 1995.

Spätere Anmeldungen sind nach Maßgabe der freien
Plätze bei den Kursen möglich.



Magistrat der
Stadt Steyr